



20  
18

GESCHÄFTSBERICHT

# Inhaltsverzeichnis

- 4 Zahlen und Fakten
- 6 Vorwort
- 7 Lagebericht
- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Organisation per 1. Januar 2019
- 13 Organigramm per 1. Januar 2019
- 14 Gruppe Crédit Mutuel
- 15 Geschichte
- 16 Erfolgsgeschichten
- 18 Unternehmensphilosophie
- 19 Finanzbericht 2018

Der Geschäftsbericht 2018 liegt in deutscher und in französischer Sprache vor.  
In englischer und italienischer Sprache stehen Kurzversionen online zur Verfügung.  
[cic.ch/geschaeftsbericht](http://cic.ch/geschaeftsbericht)

# 9,3 Milliarden

Bilanzsumme in CHF

# +1,1 Milliarden

Net New Assets in CHF

# 29,3 Millionen

Gewinn in CHF

## Zahlen und Fakten



**+ 25 %**

Gewinnsteigerung



**6,4 Mrd.**

Kundengelder



**7,4 Mrd.**

Kreditvolumen



**+ 6,1 %**

Zunahme von Kundenvermögen



**394**

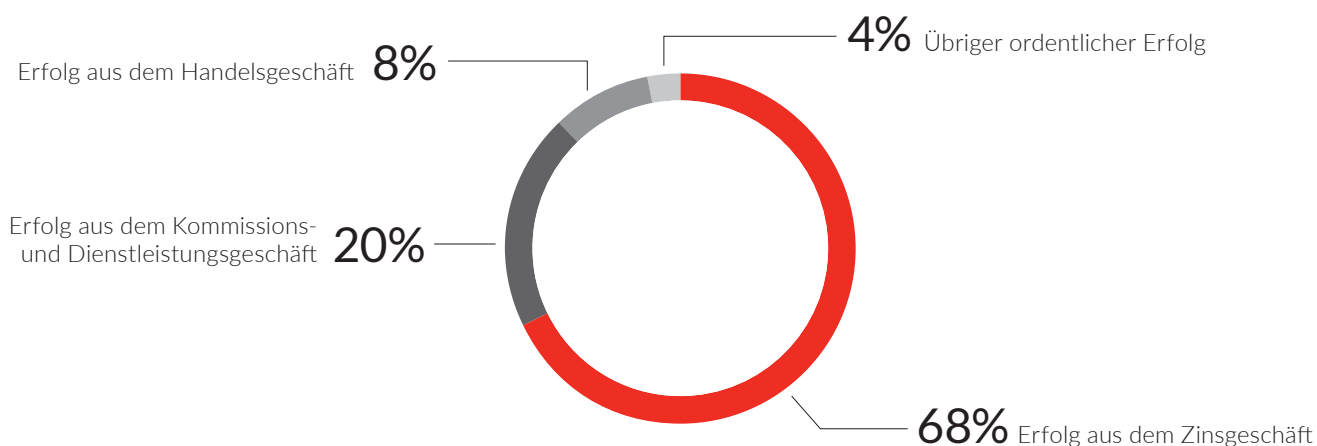
Mitarbeitende



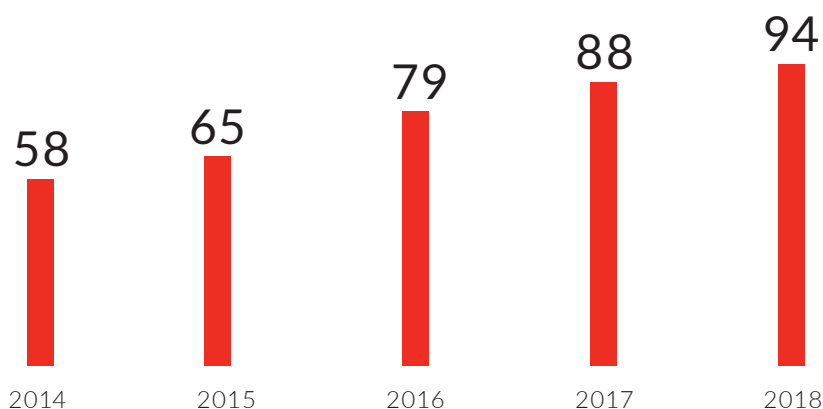
**9**

Standorte

## Ertragsstruktur



## Entwicklung Zinsgeschäft in Millionen



# Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO

## Wir stehen für das neue Swiss Banking

Vor über 100 Jahren gründeten Basler Unternehmer die Banque d'Alsace et de Lorraine (BAL), um ihre finanziellen Anliegen adäquat abzudecken. Dieser unternehmerische Esprit liegt seit diesen Anfängen unserem Geschäft zugrunde und prägt unser Denken und Handeln. Somit verbinden wir, im Sinne unserer Kundinnen und Kunden, die Vorteile einer persönlichen Beratung mit den Stärken einer Multichannel-Bank. Wir greifen dafür auf unser sehr breites Produkteuniversum zurück und nutzen die neuesten Technologien. Dafür steht das neue Swiss Banking und wir sind stolz, ein Teil davon zu sein.

Auf Basis dieses Geschäftsmodells und schweizerischer Tugenden haben wir uns in unserem 109. Geschäftsjahr erneut sehr erfolgreich entwickelt. Mit unserem Fokus auf Unternehmer, Unternehmen und Privatpersonen mit komplexen Finanzbedürfnissen und unserem kontinuierlichen Engagement konnten wir unsere führende Position in der Nische der Unternehmerbanken weiter ausbauen. Zudem haben wir 2018 die Anzahl Mitarbeitender auf 394 erhöht. Dies entspricht einer Zunahme von 50% gegenüber 2010.

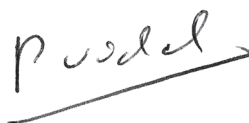
Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater gehören zu den bestausgebildeten der Branche. Sie werden jederzeit durch unsere Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Corporate Finance, Dokumentargeschäft, Devisenhandel oder Zahlungsverkehr unterstützt. Diese Strukturen sind aufwendig. So sind wir aber bereit, unser Wachstum fortzusetzen und unsere Kunden persönlich und praxisorientiert zu betreuen. Der deutliche Anstieg unserer Vermögensverwaltungsmandate in den letzten Monaten belegt, dass gerade in schwierigen Zeiten vermehrt die seriöse und professionelle Begleitung an den Finanzmärkten gesucht wird.

2018 konnten wir die Kundenzufriedenheit auf sehr hohem Niveau konstant halten und ein nachhaltiges Wachstum mit bestehenden und neuen Kunden generieren. Ein um 7% höherer Geschäftsertrag von CHF 137,6 Mio. und das Wachstum der Bilanzsumme und der Kundenausleihungen, um jeweils über 10%, belegen dies eindrücklich. Dazu beigetragen

hat die Solidität als Mitglied der Gruppe Crédit Mutuel, eine der am besten kapitalisierten Banken Europas. Durch die Positionierung als flexible Bank und unsere Gruppenzugehörigkeit haben wir das Vertrauen neuer und bestehender Kunden gewinnen und ausbauen können. Die im Jahr 2018 akquirierten CHF 1,1 Mrd. Neugeld bilden denn auch einen Spitzenwert für eine Bank, die ihr Geschäft auf die Schweiz fokussiert. Dieses Ergebnis ist umso bemerkenswerter, weil das Wachstum in einem Umfeld politischer Verunsicherung und schwieriger Marktverhältnisse erzielt wurde.

Gerade in Zeiten der Verunsicherung bewährt sich unsere partnerschaftliche, auf langfristige Zusammenarbeit ausgelegte, unternehmerische Ausrichtung. Aufgrund unserer Verwurzelung in der Schweiz verstehen wir die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden. Zusätzlich berücksichtigen wir die Eigenheiten und Spezifitäten jedes Kunden, um ihm echte, mehrwertorientierte Lösungen anzubieten. Auch 2018 haben wir die Erkenntnisse aus der Zusammenarbeit mit unseren Kunden genutzt und lancierten neue Produkte. Clevercircles, zum Beispiel, ist eine neue Anlageplattform, mit der unsere Kunden Zugang zu den Markteinschätzungen von Profis erhalten und selbstbestimmt Anlageentscheide treffen können. Die App erfreut sich grosser Beliebtheit und konnte innert einem halben Jahr bereits eine vierstellige Anzahl User gewinnen.

Wir sind glücklich, dass sich immer mehr Kunden für unseren Ansatz des neuen Swiss Banking entscheiden und uns ihr Vertrauen aussprechen. Wir verbinden den aufrichtigen Dank an unsere Kunden für die Zusammenarbeit im Jahr 2018 mit unserer Verpflichtung, voller Elan ein mindestens ebenso erfolgreiches 2019 zu erarbeiten – für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und für unsere Bank CIC!



Philippe Vidal  
Präsident des Verwaltungsrates



Thomas Müller  
CEO

# Lagebericht

Der vorliegende Lagebericht richtet sich nach den Bestimmungen des Art. 961c OR. Während des Geschäftsjahres 2018 gab es keine nennenswerten aussergewöhnlichen Ereignisse.

## Rahmenbedingungen

Ungeachtet aller Verunsicherungen erfreute sich die Weltwirtschaft 2018 eines in diesem Jahrzehnt selten erlebten Wachstums. Die fiskalische Stimulierung in den USA und die über weite Strecken des Jahres ununterbrochene expansive Geldpolitik in Europa waren ein guter Nährboden, um eine breit angelegte und von Konsum und Investitionen gleichermaßen getragene Entwicklung zu fördern. Davon profitierten neben den etablierten Industriestaaten, dank steigender Rohstoffexporte, auch viele Schwellenländer. China hingegen erlebte erste Anzeichen einer Wachstumsverlangsamung, worunter schliesslich die Industrienationen litten. In Europa sank das Wachstum auf unter 2%. Die Schweiz konnte sich diesen negativen Tendenzen bisher entziehen und erreichte ein Plus von fast 3%.

Dieses solide Wachstum fand in einem anhaltend tiefen Zinsumfeld statt. Trotz der Zinsschritte der US-Notenbank Fed blieben die Zinsen in Europa und Asien tief und zum Teil weiter negativ.

Auf den Devisenmärkten liess die Erhöhung des US-Leitzinses auf derzeit 2,25% den US-Dollar gegenüber dem Euro und vielen anderen Währungen erstarken. Der Schweizer Franken stellte einmal mehr seine Safe-Haven-Funktion unter Beweis, was den Euro und zahlreiche andere Währungen gegenüber dem Schweizer Franken leicht abschwächte.

Die Bank CIC wies 2018 in diesem Umfeld ein im Quervergleich beachtliches Wachstum aus. Die Bank profitierte von der kräftigen Inlandsnachfrage, dem Ausbau des Dienstleistungsangebotes und der positiven Entwicklung der schweizerischen Zielkundschaft mit dem anhaltenden Zufluss an Anlagegeldern, einer ausgezeichneten Risikosituation und steigenden Erträgen.

## Strategie

Das Geschäftsmodell der Bank CIC ist kundenorientiert. Seit über 100 Jahren stellen wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ins Zentrum unseres Handelns. Dabei wissen wir, dass die Bedürfnisse und Erwartungen vielfältig und sehr individuell sind und es einen Bankpartner braucht, der flexibel darauf reagiert. Wir setzen deshalb auf den Multichannel-Ansatz.

Mit einem breiten Angebot an Kommunikationswegen und -mitteln sowie einer umfassenden Palette an Produkten und Dienstleistungen finden wir für jeden Kunden die passende Lösung. Dabei verbinden wir den persönlichen, individuellen Beratungsansatz mit der digitalen Welt. Digitalisierung und Automation führen zu mehr Effizienz im Sinne unserer Kunden, während unsere persönliche, mehrwertorientierte Beratung die komplexen Kundenbedürfnisse abdeckt.

Das strategische Ziel der Bank CIC ist es, im Schweizer Geschäft profitabel und nachhaltig zu wachsen. Im Fokus stehen Unternehmer, deren Unternehmen und Privatpersonen mit komplexen Finanzbedürfnissen. Wir investieren in unsere Systeme, in unsere Mitarbeitenden und in Prozesse. Gleichzeitig versuchen wir unsere geografische Präsenz in der Schweiz weiter auszubauen. Mit unserer starken Marke, die für Unternehmertum, Stabilität, Kompetenz und massgeschneiderte Lösungen steht, bauen wir unsere Marktanteile aus und entwickeln uns als zuverlässiger und persönlicher Partner unserer Kunden weiter.

## Geschäftsentwicklung

### Vermögens- und Finanzlage

2018 war für die Bank CIC erneut ein äusserst erfolgreiches Jahr. Mit einer konsequenten Umsetzung der strategischen Ausrichtung war die Bank CIC in der Lage, in allen Bereichen deutlich zuzulegen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 10,1% auf CHF 9,3 Mrd. Im Aktivgeschäft mit Kunden wuchsen prozentual die Forderungen gegenüber Kunden am deutlichsten, was die erfolgreiche Positionierung der Bank bei Unternehmern und Unternehmen verdeutlicht. Auf der Passivseite setzte sich der Trend des Vorjahres fort und die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen stiegen um CHF 766 Mio. auf CHF 6,4 Mrd. Diese massive Zunahme um 14% ist auf die Gewinnung neuer Kunden, aber auch auf eine erhöhte Liquiditätshaltung unserer Kunden zurückzuführen. Als weitere wichtige Refinanzierungsquelle nahmen die Pfandbriefbankdarlehen um 34% auf CHF 758,3 Mio. zu.

Das Risikoprofil der Bank war unverändert tief. Auch die Liquiditätslage war mit einer Liquidity Coverage Ratio von 231,3% ausgezeichnet. Damit wurden per 31.12.2018 die gesetzlichen Vorgaben von 90% mehr als deutlich übertroffen.

Das Glanzresultat von 2018 widerspiegelt einerseits das hohe Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Andererseits bestätigt es das Vertrauen der Kunden in ihre Bank.

## Eigenkapital

Per 31.12.2018 verfügte die Bank CIC über ausgewiesene eigene Mittel (CET1-Kapital) von CHF 418,2 Mio. Die gesetzlichen Anforderungen wurden damit klar übertroffen und die Bank CIC verfügt über genügend Spielraum, um ihr Wachstum weiter zu finanzieren. Es soll auch weiterhin auf Dividendenzahlungen zugunsten eines nachhaltigen Wachstums verzichtet werden.

## Ertragslage

### Geschäftsertrag

Die Bank CIC wies für das Jahr 2018 einen Geschäftsertrag von insgesamt CHF 137,6 Mio. aus. Im Vorjahr lag der Geschäftsertrag bei CHF 128,5 Mio., was einer Zunahme von 7% entspricht.

Der Ertrag wird von einem ausgezeichneten Zinsergebnis als Hauptertragspfeiler der Bank CIC geprägt. Der Bruttoerfolg aus dem **Zinsengeschäft** mit CHF 95,8 Mio. übertrifft das Vorjahresresultat um +5,6%.

Beim Erfolg aus dem **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** verzeichnete die Bank CIC im Jahr 2018 einen Zuwachs von 5,3% auf CHF 27,2 Mio. Mit einem Anteil von 20% am Gesamtertrag bleiben diese Erträge das zweite Standbein auf der Ertragsseite der Bank CIC. Haupttreiber beim Ertragsanstieg gegenüber dem Vorjahr sind das Dokumentar- und das M&A-Geschäft, die um CHF 1 Mio. bzw. 0,5 Mio. zulegten. Daneben konnten Erträge aus neuen Dienstleistungen wie dem Factoring erwirtschaftet werden, welches wir in Kooperation mit unserer Gruppe anbieten. Auch im Wertpapiergeschäft profitierten wir im Umfeld schwacher Märkte vom Vertrauen unserer Kunden und konnten die Mandatsquote bei unseren Zielkunden erhöhen.

Der Erfolg aus dem **Handelsgeschäft** basiert hauptsächlich auf Devisengeschäften mit unseren Kunden. Mit dem Anstieg der Devisentransaktionen konnte ein Ertrag von CHF 11,2 Mio. erzielt werden, was zum Vorjahr einer Zunahme von 5,3% entspricht.

Der **übrige ordentliche Erfolg**, der sich aus Dividenden- und Liegenschaftserträgen sowie Erträgen aus Informatikdienstleistungen zusammensetzt, nahm gegenüber dem Vorjahr um 41% zu auf CHF 5,2 Mio. Hauptgrund für diesen überdurchschnittlichen Anstieg waren höhere Dividendenerträge.

### Betriebskosten

Die Betriebskosten, bestehend aus Personalaufwand, Sachaufwand und Abschreibungen, nahmen in der Berichtsperiode im Total um 9% auf CHF 101,5 Mio. zu. Der Personalaufwand wuchs im Vergleich zum Vor-

jahr um 7% auf CHF 65,1 Mio. Die höheren Kosten sind vorwiegend auf die Zunahme des Personalbestandes (+25,5 FTE), auf höhere Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers und zusätzlich auf den Ausbildungsaufwand zurückzuführen, der um 20% stieg.

Der Sachaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um 18% auf CHF 31,5 Mio zu. Dies vor allem aufgrund höherer IT-Aufwände infolge diverser Digitalisierungsprojekte wie der Lancierung von clevercircles im Mai 2018. Dieser auf dem Prinzip eines sozialen Netzwerkes aufgebaute Multiadvisor wurde trotz der schwachen Märkte sehr gut aufgenommen und entwickelt sich erfreulich. Neben Kundensystemen wurde auch in die Digitalisierung der Bankprozesse investiert, um die Effizienz zu steigern. Auch höhere Marketingaufwendungen im Zusammenhang mit der neuen Positionierung der Bank haben die Kosten belastet.

Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr CHF 4,9 Mio. Der Abschluss verschiedener Rechtsfälle führte zur Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen im Umfang von CHF 2,5 Mio. und zu Versicherungsleistungen von CHF 2,3 Mio. Dagegen wurde das freie Delkredere mit CHF 3 Mio. geäufnet und die vorsichtige Rückstellungspolitik fortgesetzt.

### Geschäftserfolg und Reingewinn

Die Profitabilität hat sich erfreulich entwickelt. Der Geschäftsertrag erhöhte sich auf CHF 137,6 Mio. (+7%). Der Geschäftserfolg lag mit CHF 37,4 Mio. um CHF 4,7 Mio. oder 15% über der Vorjahresperiode. Und mit einem Reingewinn von CHF 29,3 Mio. (+25%) konnte die Bank CIC 2018 das bisher beste Ergebnis in ihrer 109-jährigen Geschichte erzielen.

### Risikosituation

Der Verwaltungsrat als Oberleitungsorgan trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement, die Risikokontrolle und die Compliance-Funktion. Er legt die Risikopolitik inklusive Risikobereitschaft und -toleranz mit Limiten zur Risikotragfähigkeit und zu wesentlichen Einzelrisiken fest und überprüft diese jährlich.

Die Geschäftsleitung definiert die Prozesse und Strukturen des Risk Management, welche sich nach den lokalen regulatorischen Anforderungen und den Vorgaben der Gruppe Crédit Mutuel richten. Die Bank verfolgt traditionell eine moderate, vorsichtige Risikopolitik. Aufgrund ihrer gesamtschweizerischen Tätigkeit sind die Kreditrisiken breit diversifiziert und zudem grösstenteils durch Grundpfand gesichert.

Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht und durch geeignete Bilanzsteuerungsmassnahmen bewirtschaftet. Marktrisiken werden im Rahmen der Abwicklung

von Kundenaufträgen eingegangen. Die hohen Anforderungen an die Liquidität und das Eigenkapital über treffen das regulatorisch geforderte Niveau.

Operationelle Risiken werden systemtechnisch und durch ein dokumentiertes Prozessmanagement überwacht und minimiert.

Die Kundenausleihungen verteilen sich auf institutionelle Kunden, Geschäftskunden und Privatkunden. Ausleihungen an Privatpersonen sind in der Regel hypothekarisch oder kurant gedeckt. Die Struktur der Kundenausleihungen widerspiegelt die geografische und die branchenspezifische Präsenz der Bank und die wirtschaftlichen Gegebenheiten der Regionen, in welchen die Bank tätig ist. Die Kundenbonitäten zeigen ein stabiles Bild und die Zahlungsmoral bleibt auf einem guten Niveau.

Im Immobilienmarkt bleiben die Immobilienpreise stabil und unsere Privatkunden verbessern ihre Risikosituation durch laufende Amortisationen, während unsere kommerziellen Kunden sich in einem positiven realwirtschaftlichen Umfeld gut behaupten konnten.

#### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die Bank CIC bietet unternehmerisch denkenden Mitarbeitenden ein dynamisches und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Solide Grundwerte und klare Rahmenbedingungen schaffen Raum für ein hohes Mass an Flexibilität. Wir fördern Weiterbildungen, um Kompetenzen zu stärken, und unterstützen die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden, um optimale Voraussetzungen für ein partnerschaftliches und teamorientiertes Umfeld zu schaffen.

Der Personalbestand stieg teilzeitbereinigt per Ende Jahr auf 364 Vollzeitstellen (Vorjahr 339 FTE). Dabei beschäftigt die Bank sechs Lernende (Vorjahr vier), die gemäss den Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) mit 50% im Personalbestand enthalten sind.

Am 7. Juni 2018 trat Elmar Ittensohn altersbedingt aus dem Verwaltungsrat zurück. Elmar Ittensohn wurde 2007 in den Verwaltungsrat gewählt und stellte seither die Funktion des Audits, zuletzt als Präsident des Audit Committee, sicher. Gleichentags wurde Roland Burger in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten des Audit Committee gewählt.

Seit 1. Oktober 2018 leitet Matthias Kälin das Department Technology & Operational Services (TOS). Er übernimmt damit die Nachfolge von André Justin, der über fast zehn Jahre diese Funktion ausgeübt hat und nun das Pensionsalter erreicht.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich aufrichtig für die geleistete Arbeit und wünschen den neuen Verantwortlichen viel Erfolg.

#### **Nachruf**

Am 12.11.2018 ist unser Verwaltungsratsmitglied Urs Roth im Alter von 58 Jahren verstorben. Urs Roth war seit 2012 im Verwaltungsrat der Bank CIC tätig. In dieser Zeit hat er wichtige Impulse für die Entwicklung der Bank gesetzt. Mit seinem konsequenten Engagement und seinem ausgeprägten Unternehmergeist war er für uns alle ein Vorbild. Der Verwaltungsrat ist aufrichtig betroffen und entbietet Urs Roth seinen besonderen Dank.

#### **Ausblick**

Wirtschaftspolitische Risiken, Inflationsrisiken und politische Risiken stellen, neben den Bewertungen der Immobilien und der Finanzmärkte, substanzielle Herausforderungen dar. Darüber hinaus ist aufgrund der hohen Kapazitätsauslastungen, der gesunkenen Konsumentenstimmung und möglicher weiterer Zinsschritte 2019 mit einem nachlassenden Wachstum zu rechnen. Für die Bank CIC ist das Schweizer Wachstum entscheidend, das sich gemäss den Prognosen von knapp 3% auf rund 1,7% p.a. reduzieren dürfte.

Aus makroökonomischer Sicht ist insgesamt ein stabiles wirtschaftliches Umfeld zu erwarten. Aufgrund der moderaten Inflation sehen sich die Notenbanken keinem Zugzwang ausgesetzt und dürften den Normalisierungsprozess der Zinsen weiterhin langsam vorantreiben. So ist in der Schweiz weiterhin mit tiefen Zinsen zu rechnen und der Druck auf die Zinsmargen wird anhalten. Gleichzeitig dürften die volatile Weltwirtschaft und politische Turbulenzen als Folge von Brexit, nationalen Alleingängen und Diskussionen um internationale Verträge zu verstärkten Kursschwankungen an den Finanzmärkten führen. Ein aktives und selektives Vorgehen wird für Finanzmarktakteure entsprechend wichtig sein.

Die Bank CIC blickt zuversichtlich auf das Jahr 2019. Sie ist strategisch gut positioniert und befindet sich in einer ausgezeichneten Verfassung. Insbesondere hinsichtlich ihrer Kunden- und Produktdiversifikation, ihrer Mitarbeitenden, ihres Eigenkapitals, der Liquidität und der verfügbaren Systeme und Prozesse ist sie hervorragend aufgestellt. Sie kann so zeit- und situationsgerecht reagieren und ihre Kunden individuell begleiten. Die Bank CIC will die Chancen des laufenden Veränderungsprozesses der Weltwirtschaft und ihre Positionierung als flexible Bank nutzen. Dabei wird sie die Vorteile eines persönlichen Beratungsansatzes und die Stärken einer Multichannel-Bank weiter nutzen, um auch 2019 mit ihrer Wachstumsstrategie neue Erfolge zu erzielen.



# Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1 085 874	1 058 009	27 865
Forderungen gegenüber Banken	484 561	283 344	201 217
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	88 475	189 930	-101 455
Forderungen gegenüber Kunden	1 985 323	1 723 606	261 717
Hypothekarforderungen	5 388 593	4 940 952	447 641
Handelsgeschäft	222	21	201
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7 110	11 916	-4 806
Finanzanlagen	105 484	78 817	26 667
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 485	9 852	633
Beteiligungen	3 776	3 764	12
Sachanlagen	21 888	13 832	8 056
Sonstige Aktiven	79 229	94 159	-14 930
<b>Total Aktiven</b>	<b>9 261 020</b>	<b>8 408 202</b>	<b>852 818</b>
Total nachrangige Forderungen	-	-	-
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 469 101	1 609 642	-140 541
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	6 420 079	5 654 145	765 934
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	40 736	44 527	-3 791
Kassenobligationen	16 505	17 134	-629
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	758 300	565 700	192 600
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 489	40 739	-250
Sonstige Passiven	13 606	4 612	8 994
Rückstellungen	84 038	82 811	1 227
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	50 000	-
Gesellschaftskapital	125 000	125 000	-
Gesetzliche Kapitalreserven	8 101	8 101	-
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	8 101	-
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	29 200	-
Freiwillige Gewinnreserven	174 000	151 000	23 000
Gewinnvortrag	2 592	2 190	402
Gewinn	29 273	23 401	5 872
<b>Total Passiven</b>	<b>9 261 020</b>	<b>8 408 202</b>	<b>852 818</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	101 203	102 868	-1 665
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	101 203	102 868	-1 665

# Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2018	2017	Veränderung
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	97 099	92 193	4 906
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1 848	1 602	246
Zinsaufwand	-3 115	-3 066	-49
<b>Bruttoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>95 832</b>	<b>90 729</b>	<b>5 103</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-1 830	-2 361	531
<b>Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>94 002</b>	<b>88 368</b>	<b>5 634</b>
<b>Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	20 156	20 131	25
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	5 721	4 241	1 480
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	5 279	4 952	327
Kommissionsaufwand	-3 928	-3 469	-459
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>27 228</b>	<b>25 855</b>	<b>1 373</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>11 176</b>	<b>10 610</b>	<b>566</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Beteiligungsertrag	3 690	2 330	1 360
Liegenschaftenerfolg	855	773	82
Anderer ordentlicher Ertrag	657	581	76
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>5 202</b>	<b>3 684</b>	<b>1 518</b>
<b>Subtotal Geschäftsertrag</b>	<b>137 608</b>	<b>128 517</b>	<b>9 091</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	-65 131	-60 842	-4 289
Sachaufwand	-31 465	-26 702	-4 763
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-96 596</b>	<b>-87 544</b>	<b>-9 052</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-4 853	-5 230	377
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	1 219	-3 102	4 321
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>37 378</b>	<b>32 641</b>	<b>4 737</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	4 279	-4 279
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-5 000	5 000
Steuern	-8 105	-8 519	414
<b>Gewinn</b>	<b>29 273</b>	<b>23 401</b>	<b>5 872</b>

# Organisation per 1. Januar 2019

## VERWALTUNGSRAT

<b>Präsident</b>	Philippe Vidal, Paris
<b>Vizepräsident</b>	Henry Fauche, Genf
<b>Mitglieder</b>	Pierre Ahlborn, Mersch Roland Burger, Fribourg Jean-Albert Chaffard, Marcq-en-Barœul Christian Fischer, Wallisellen François Malnati, Sélestat
<b>Leiter interne Revision</b>	Lukas Vogel, Biel-Benken

## GESCHÄFTSLEITUNG

<b>Präsident der Geschäftsleitung</b>	Thomas Müller
<b>Mitglieder der Geschäftsleitung</b>	Christoph Bütikofer David Fusi Patrick Python

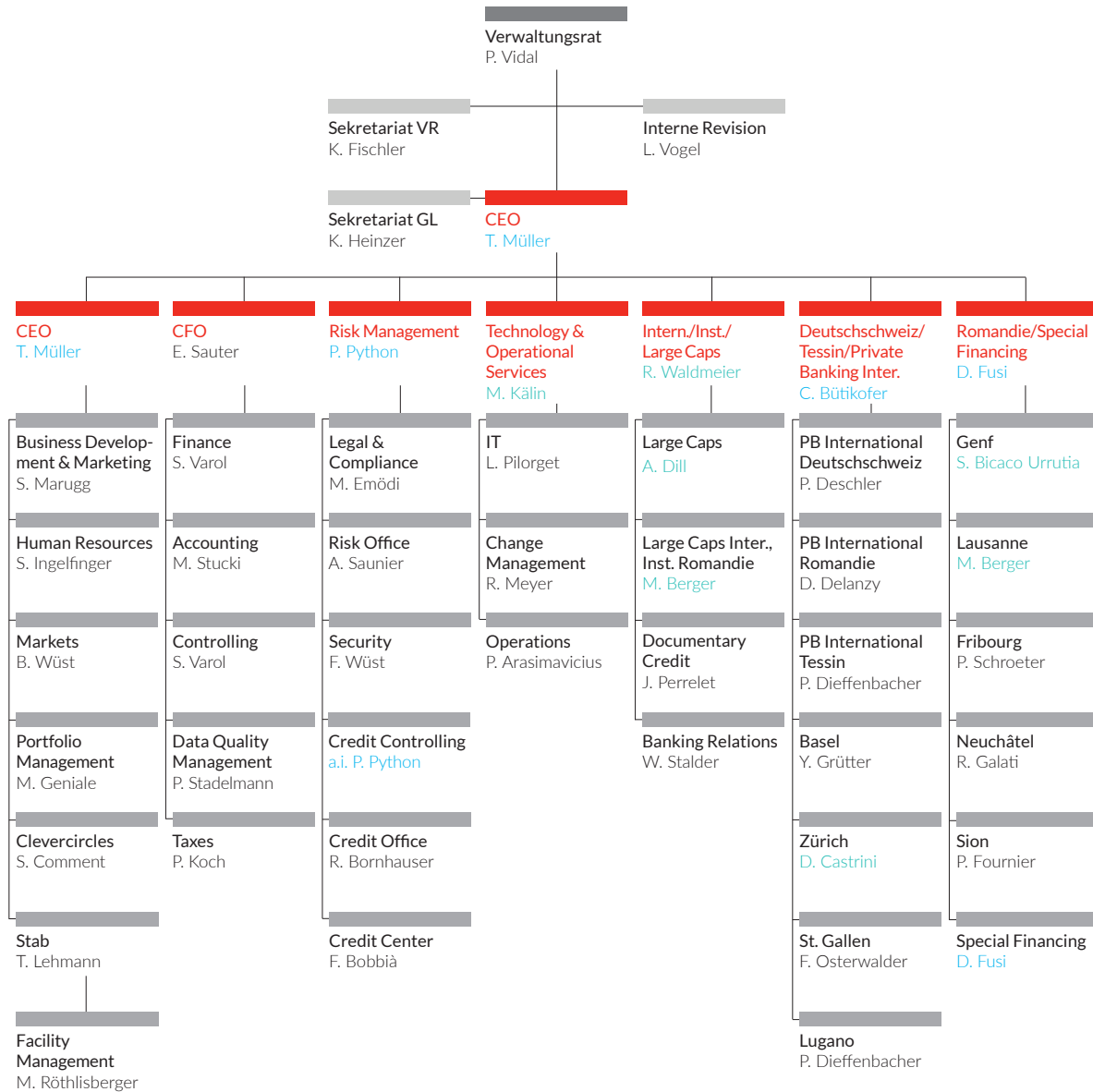
## REVISIONSSTELLE

KPMG AG, Zürich



Von links: David Fusi, Thomas Müller, Patrick Python, Christoph Bütikofer

# Organigramm per 1. Januar 2019



Mitglied der Geschäftsleitung  
Managing Director

# Gruppe Crédit Mutuel

## Finanzielle Stabilität dank starker Wurzeln

Die Bank CIC ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Crédit Mutuel. Die französische Finanzgruppe Crédit Mutuel ist eine der bestkapitalisierten Banken Europas mit 7,9 Millionen Genossenschaffern. Rund 80 000 Mitarbeitende betreuen weltweit mehr als 30 Millionen Kunden.

Das stabile Aktionariat und die klaren Besitzverhältnisse gewährleisten Sicherheit, Kontinuität und Verlässlichkeit. Gleichzeitig sichert diese Zugehörigkeit Zugang zu einem internationalen Netzwerk.

## Hervorragende Kapitalisierung

Die Bankengruppe Crédit Mutuel gehört zu den sichersten Banken Europas. Das geht aus dem Stresstest 2018 der Europäischen Bankenaufsicht (EBA) hervor. Mit einer robusten Eigenmittelquote unter Stress von über 13% beweist die Gruppe einmal mehr ihre finanzielle Solidität.

## Crédit Mutuel

### Kennzahlen 2018

Gewinn	EUR 3 578 Mio.
Eigenkapital	EUR 54 167 Mio.
Ratio Tier One	17,5%
Kunden	32,5 Mio.
Kundenvermögen	EUR 1 184,4 Mrd.
Ausleihungen an Kunden	EUR 467,4 Mrd.
Mitarbeiter	82 000

### Ratings per 31. Dezember 2018

	S&P	Moody's	Fitch
Kurzfristig	A-1	P-1	F1
Langfristig	A	Aa3	A+
Ausblick	Stabil	Stabil	Stabil

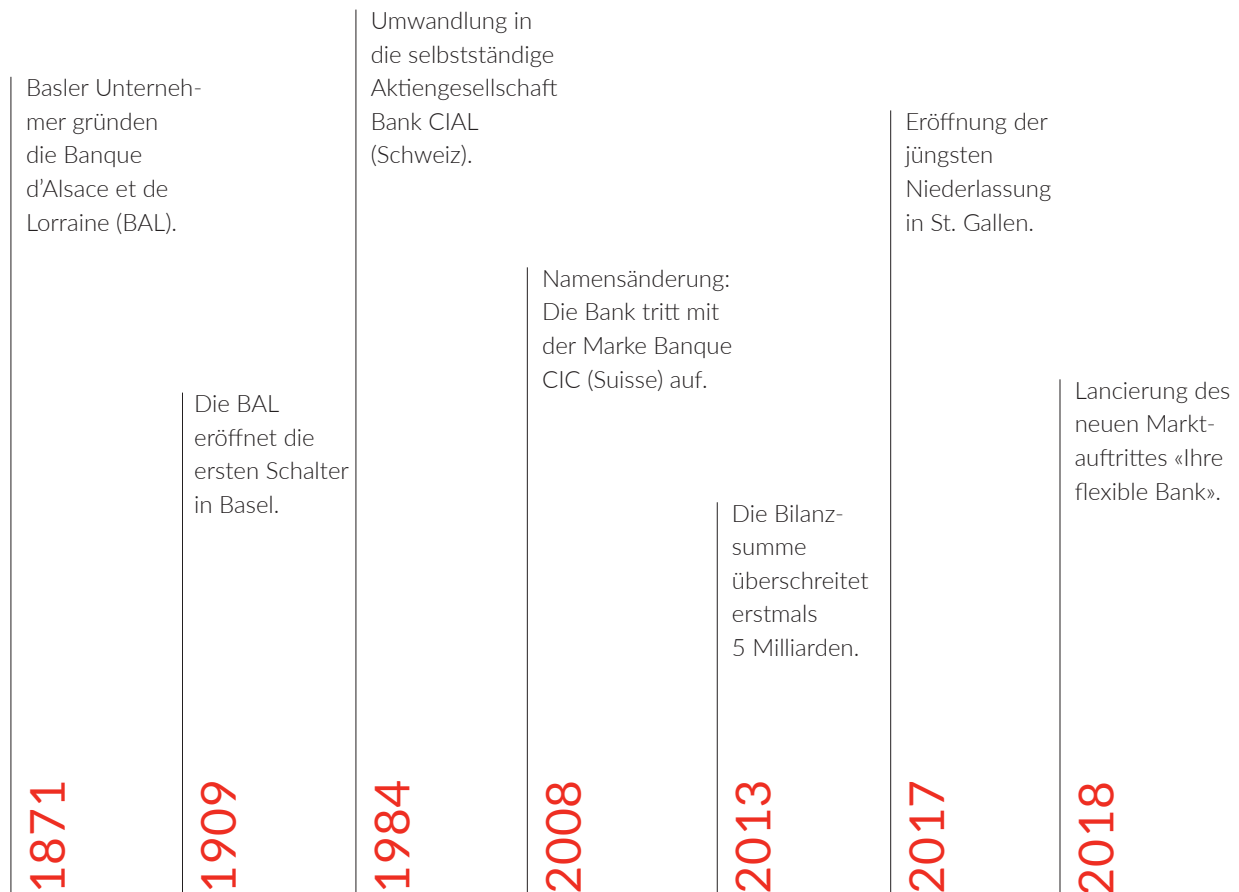
Das Rating bezieht sich auf die Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM). Die BFCM ist die Refinanzierungsbank der Gruppe Crédit Mutuel.



# Geschichte

## Typisch schweizerisch: eine Bank mit Geschichte

Als eigenständig operierende Schweizer Bank bauen wir auf den Pfeilern auf, die das Swiss Banking von jeher prägen: Verlässlichkeit, Kompetenz und Engagement. Unsere Bank wurde 1871 für die spezifischen Anliegen von Unternehmern gegründet, dieser unternehmerische Esprit prägt auch nach über 100 Jahren unser Denken und Handeln.



# Erfolgsgeschichten

## Unser kompromissloses Ziel: Ihr Erfolg

Markt und Wettbewerb ändern sich für Unternehmen immer schneller. Auch als Privatperson sind Sie variablen Marktbedingungen und Lebenssituationen ausgesetzt und benötigen einen Partner, der flexibel auf neue Situationen und Bedürfnisse eingehen kann.

Lesen Sie die Erfolgsgeschichten unserer Kunden in unserem Online-Geschäftsbericht:  
[cic.ch/geschaeftsbericht](http://cic.ch/geschaeftsbericht)

## Unser Leistungsversprechen:

### Mehrwertorientierte Beratung

Wir beraten unsere Kunden ganzheitlich und vernetzt, verstehen die Bedürfnisse, kennen die Ziele und Pläne und handeln im Sinne des Kunden.



#### Unser Kunde M.A.M. SA:

### Stahlrohre, Kaffee und Kunststoffe für Europa

«Die Bank CIC ist für mich nicht nur ein Bankinstitut, sondern ein echter Partner.»

**Franco Gheno**  
Inhaber M.A.M. SA



**Unser Leistungsversprechen:**

## Unternehmerisches Handeln

Wir packen unsere Aufgaben unternehmerisch an und stellen die Kundenbedürfnisse ins Zentrum.



**Unser Kunde Thomas Helbling:**

## Ein Bauprojekt voller Emotionen

«Ich wollte mein Traumhaus selbst errichten und bildete mich zum Bauführer weiter.»

**Thomas Helbling**

Eigentümer Mehrfamilienhaus  
in Wagen bei Rapperswil-Jona

**Unser Leistungsversprechen:**

## Massgeschneiderte Lösungen

Unser breites und flexibles Produkt- und Dienstleistungsuniversum ermöglicht für die meisten Kundenbedürfnisse eine Lösung – für die anderen wird eine Lösung gefunden.

**Unser Kunde JNJ automation SA:**

## Käse, Technologie und Teamgeist als Wachstumstreiber

«Dank der Vermittlung der Bank CIC konnten wir den Dialog aufnehmen und eine Lösung ausarbeiten, die beiden Parteien entspricht.»

**Jérôme Nicolet**

Technischer Direktor JNJ automation SA





# Unternehmensphilosophie

## Wir denken wie Sie: unternehmerisch

Unsere rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über das richtige Mass an Flexibilität, um ihre Aufgaben unternehmerisch anzupacken. Eine klar strukturierte Organisation und flache Hierarchien ermöglichen schnelle Entscheide. Unsere Mitarbeitenden besitzen Entscheidungskompetenz und können bei Bedarf jederzeit Experten beiziehen. Auf diese Weise können wir unseren Kunden die Vorzüge bieten, die sie weiterbringen.



«Wir möchten, dass unsere Kundinnen und Kunden selbst entscheiden können, welches Angebot das richtige für sie ist. Bei der Vorsorge Säule 3a bieten wir die freie Wahl aus über 30 Vorsorgefonds von sechs renommierten Anbietern. Genau diese Flexibilität ist es, die uns einzigartig macht.»

Stefan Kron  
Head Product Management in Basel

«Die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden sind vielfältig und sehr individuell. Dank unserem breiten Produkt- und Dienstleistungsangebot können wir flexibel darauf eingehen und mit optimaler Abstimmung Mehrwert für unsere Kunden generieren.»



Cécile Gauvenet  
Relationship Manager in Neuchâtel



«Im Gespräch mit unseren Kundinnen und Kunden ist Zuhören wichtiger als Reden. So kann ich mich in ihre Lage versetzen und aus ihrer Perspektive heraus unterstützend handeln.»

Robin Schlosser  
Assistant in Zürich

# Finanzbericht 2018

20	Bilanz
21	Ausserbilanzgeschäfte
22	Erfolgsrechnung
23	Gewinnverwendung
24	Eigenkapitalnachweis
25	Angabe der Firma sowie der Rechtsform und des Sitzes der Bank
26	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
29	Erläuterungen
32	Informationen zur Bilanz
46	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
47	Informationen zur Erfolgsrechnung
49	Bericht der Revisionsstelle
51	Eigenmittel- und Liquiditätskennzahlen
52	Corporate Governance

# Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1 085 874	1 058 009	27 865
Forderungen gegenüber Banken	484 561	283 344	201 217
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	88 475	189 930	-101 455
Forderungen gegenüber Kunden	1 985 323	1 723 606	261 717
Hypothekarforderungen	5 388 593	4 940 952	447 641
Handelsgeschäft	222	21	201
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7 110	11 916	-4 806
Finanzanlagen	105 484	78 817	26 667
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 485	9 852	633
Beteiligungen	3 776	3 764	12
Sachanlagen	21 888	13 832	8 056
Sonstige Aktiven	79 229	94 159	-14 930
<b>Total Aktiven</b>	<b>9 261 020</b>	<b>8 408 202</b>	<b>852 818</b>
Total nachrangige Forderungen	-	-	-
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-
<b>Passiven</b>			
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 469 101	1 609 642	-140 541
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	6 420 079	5 654 145	765 934
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	40 736	44 527	-3 791
Kassenobligationen	16 505	17 134	-629
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	758 300	565 700	192 600
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 489	40 739	-250
Sonstige Passiven	13 606	4 612	8 994
Rückstellungen	84 038	82 811	1 227
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	50 000	-
Gesellschaftskapital	125 000	125 000	-
Gesetzliche Kapitalreserven	8 101	8 101	-
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	8 101	-
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	29 200	-
Freiwillige Gewinnreserven	174 000	151 000	23 000
Gewinnvortrag	2 592	2 190	402
Gewinn	29 273	23 401	5 872
<b>Total Passiven</b>	<b>9 261 020</b>	<b>8 408 202</b>	<b>852 818</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	101 203	102 868	-1 665
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	101 203	102 868	-1 665

## Ausserbilanzgeschäfte

in 1000 CHF	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Veränderung</b>
Eventualverpflichtungen	200 773	198 396	2 377
Unwiderrufliche Zusagen	437 048	279 047	158 001
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2 540	2 540	–
Verpflichtungskredite	4 134	4 336	–202

# Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2018	2017	Veränderung
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	97 099	92 193	4 906
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1 848	1 602	246
Zinsaufwand	-3 115	-3 066	-49
<b>Bruttoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>95 832</b>	<b>90 729</b>	<b>5 103</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-1 830	-2 361	531
<b>Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft</b>	<b>94 002</b>	<b>88 368</b>	<b>5 634</b>
<b>Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	20 156	20 131	25
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	5 721	4 241	1 480
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	5 279	4 952	327
Kommissionsaufwand	-3 928	-3 469	-459
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>27 228</b>	<b>25 855</b>	<b>1 373</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>11 176</b>	<b>10 610</b>	<b>566</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Beteiligungsertrag	3 690	2 330	1 360
Liegenschaftenerfolg	855	773	82
Anderer ordentlicher Ertrag	657	581	76
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>5 202</b>	<b>3 684</b>	<b>1 518</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	-65 131	-60 842	-4 289
Sachaufwand	-31 465	-26 702	-4 763
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-96 596</b>	<b>-87 544</b>	<b>-9 052</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-4 853	-5 230	377
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	1 219	-3 102	4 321
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>37 378</b>	<b>32 641</b>	<b>4 737</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	4 279	-4 279
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-5 000	5 000
Steuern	-8 105	-8 519	414
<b>Gewinn</b>	<b>29 273</b>	<b>23 401</b>	<b>5 872</b>

# Gewinnverwendung

in 1000 CHF	2018	2017	Veränderung
<b>Gewinn</b>	<b>29 273</b>	<b>23 401</b>	<b>5 872</b>
Gewinnvortrag	2 591	2 190	401
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>31 864</b>	<b>25 591</b>	<b>6 273</b>
<b>Gewinnverwendung</b>			
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-29 000	-23 000	-6 000
<b>Vortrag neu</b>	<b>2 864</b>	<b>2 591</b>	<b>273</b>

## Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Gesellschaftskapital	Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total
<b>Eigenkapital per 01.01.2018</b>	125 000	8 101	29 200	50 000	153 190	23 401	<b>388 892</b>
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden und andere Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	-	-	-	-
Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven	-	-	-	-	23 401	-23 401	-
Gewinn / Verlust (Periodenerfolg)	-	-	-	-	-	29 273	<b>29 273</b>
<b>Eigenkapital per 31.12.2018</b>	<b>125 000</b>	<b>8 101</b>	<b>29 200</b>	<b>50 000</b>	<b>176 592</b>	<b>29 273</b>	<b>418 166</b>

# Angabe der Firma sowie der Rechtsform und des Sitzes der Bank

Die Bank CIC (Schweiz) AG hat ihren Hauptsitz in Basel mit Niederlassungen in Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, Sion, St. Gallen und Zürich. Sie ist als Universalbank tätig. Das Kerngeschäft umfasst einerseits das Zinsdifferenzgeschäft und andererseits das Kommissionsgeschäft. Beide Geschäftssparten tragen massgeblich zum Erfolg der Bank bei. Die Bank CIC (Schweiz) AG fokussiert ihr Geschäft auf Schweizer Kunden im lokalen Markt.

## **Bilanzgeschäft**

Als Universalbank ist für die Bank CIC (Schweiz) AG das Bilanzgeschäft von grosser Bedeutung. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen einerseits auf gedeckter Basis gegen Grundpfand oder andere bankübliche Deckungen und andererseits blanko als Geschäftskredite. Die Ausleihungen bestehen zu einem bedeutenden Anteil aus grundpfandgesicherten Krediten. Mehrheitlich handelt es sich um Wohnobjekte im Einzugsgebiet der Standorte.

## **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Handelsgeschäft**

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft umfasst das Vermögensverwaltungsgeschäft und die Anlageberatung, das Emissionsgeschäft, die Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland, die Vermittlung von Treuhandanlagen, den Zahlungsverkehr, das Dokumentargeschäft, Corporate Finance und Factoring. Transaktionen in Wertpapieren und Devisen für Dritte und auf eigene Rechnung im Handelsgeschäft vervollständigen das Dienstleistungsangebot. Die Bank CIC (Schweiz) AG ist Mitglied an der SIX.

## **Übrige Geschäftsfelder**

Die Bank hält ein Wertschriftenportefeuille mit grösstenteils festverzinslichen Wertpapieren, vor allem zur Liquiditätssicherung. Im Bereich Asset and Liability Management werden Zinssatzswaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Die Bank übt ihre Geschäftstätigkeit in bankeigenen und in gemieteten Räumlichkeiten aus.



# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

## Abschlussart

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Die Bank CIC (Schweiz) AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB).

## Erfassung und Bilanzierung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den nachfolgenden Grundsätzen bewertet. Die bilanzwirksamen Geschäfte werden am Abschlusstag bilanziert und nicht bis zum Erfüllungs- bzw. Valutatag als Ausserbilanzgeschäfte geführt.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet.

## Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährung werden zu den jeweiligen Tageskursen erfasst. Am Bilanzstichtag werden Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen umgerechnet. Zu historischen Kosten bilanzierte Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste sind unter dem «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» ausgewiesen.

Kurse der wichtigsten Fremdwährungen:

		Per 31.12.2018	Per 31.12.2017
EUR	1 EUR = CHF	1,1255	1,1712
USD	1 USD = CHF	0,9831	0,9740
GBP	1 GBP = CHF	1,2538	1,3180
JPY	100 JPY = CHF	0,8962	0,8649

## Flüssige Mittel, Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

## Forderungen gegenüber Banken und Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden in der Bilanz direkt mit der Aktivposition verrechnet und in der Erfolgsrechnung über «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Forderungen als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder wird ein Forderungsverzicht gewährt, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

## Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Mit einer Verkaufsverpflichtung erworbene Wertschriften (Reverse-Repo-Geschäfte) und Wertpapiere, die mit einer Rückkaufverpflichtung veräussert worden sind (Repo-Geschäfte), werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte betrachtet. Sie werden zum Nominalwert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage erfasst.

## Handelsgeschäft

Die kurzfristig auf eigenes Risiko gehaltenen Devisenpositionen, Wertschriften und Edelmetalle werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Positionen, die nicht an einer anerkannten Börse oder einem repräsentativen Markt gehandelt werden, werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die aus der Bewertung resultie-

renden Kursgewinne und -verluste werden in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» ausgewiesen. Ein Zins- und Dividendenertrag wird unter «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft» ausgewiesen. Der Refinanzierungsaufwand für das Handelsgeschäft wird dem «Zinsaufwand» belastet.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente gelangen sowohl im Rahmen des Asset and Liability Management (Bewirtschaftung sämtlicher Aktiven und Passiven der Bilanz bezüglich Zins- und Währungsrisiken) als auch im Devisen- und Wertschriftenhandel auf eigene und fremde Rechnung zum Einsatz.

### **Handelsgeschäft**

Derivative Finanzinstrumente werden zum «Fair Value» bewertet und stellen Handelsgeschäfte dar. Wiederbeschaffungswerte aus Handelsgeschäften werden über die Aktivposition «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» respektive die Passivposition «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» bilanziert. Der Bewertungserfolg ist erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst.

### **Absicherungsgeschäfte**

Die Absicherungsgeschäfte werden analog dem abgesicherten Grundgeschäft bewertet.

Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Wird für das Grundgeschäft keine Wertanpassung gebucht, so wird der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten im Ausgleichskonto erfasst. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» beziehungsweise «Sonstige Passiven» ausgewiesen. Überschreitet der Erfolg des Absicherungsgeschäfts denjenigen des abgesicherten Grundgeschäfts, so wird das Absicherungsgeschäft als ineffektiv betrachtet. Der überschreitende Teil des derivativen Instruments wird einem Handelsgeschäft gleichgestellt.

### **Finanzanlagen**

Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen und Anteile an Anlagefonds ausserhalb des Handelsbestandes werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Die mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio beziehungsweise Disagio in der Bilanzposition über die Laufzeit bis Endfälligkeit abgegrenzt. Realisierte Kurserfolge aus vorzeitigen Verkäufen werden ebenfalls über die Laufzeit abgegrenzt.

Allfällig notwendige Wertanpassungen der zum Niederstwertprinzip bewerteten Finanzanlagen erfolgen per Saldo über die Erfolgsposition «Anderer ordentlicher Ertrag» und «Anderer ordentlicher Aufwand», wobei bei den zum Niederstwert bewerteten Finanzanlagen maximal eine Zuschreibung bis zu den Anschaffungswerten erfolgt.

Die Bewertung von aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zum Wiederverkauf bestimmten Liegenschaften wird nach dem Niederstwertprinzip vorgenommen, d.h. höchstens zum Anschaffungswert oder zum allenfalls tieferen Liquidationswert. Der realisierte Erfolg auf Verkäufen entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Verkaufspreis. Er wird über den «Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen» verbucht.

### **Beteiligungen**

Beteiligungen an anderen Unternehmen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, sowie Beteiligungen an Gemeinschaftswerken mit Infrastrukturcharakter werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft.

## **Sachanlagen**

Unter den Sachanlagen werden die Liegenschaften, die Einbauten in fremde Liegenschaften, selbst entwickelte und separat erworbene Software, die übrigen Sachanlagen sowie Sachanlagen im Finanzierungsleasing bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, zuzüglich wertmehrender Investitionen, abzüglich linear über die Nutzungsdauer vorzunehmender Abschreibungen. Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt für Liegenschaften maximal 50 Jahre, für Informatikinvestitionen maximal fünf Jahre und für sonstige Sachanlagen maximal acht Jahre, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von CHF 10 000 überschreiten. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft.

Gemäss den kantonalen Bestimmungen kann die Methode der Sofortabschreibungen angewendet werden. Diese betragen im Jahr der Anschaffung 80 Prozent des Anschaffungswertes. Der Restbuchwert wird frühestens im fünften Jahr abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

## **Vorsorgeverpflichtungen**

Die Mitarbeitenden der Bank CIC (Schweiz) AG sind in der Pensionskasse der Bank CIC (Schweiz) AG im Rahmen des BVG und für gewisse übersteigende Lohnbestandteile versichert. Definierte Mitarbeiter sind zudem Destinatäre der Kaderversicherung der Bank CIC (Schweiz) AG. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das zur Deckung dienende Vermögen sind in rechtlich selbstständigen Stiftungen ausgegliedert. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, den Stiftungsurkunden sowie den geltenden Vorsorgereglementen. Die Vorsorgepläne der Bank CIC (Schweiz) AG sind beitragsorientiert. Die Arbeitgeberbeiträge aus diesen Vorsorgeplänen sind im Personalaufwand enthalten.

## **Steuern**

Die Bank grenzt die noch aus Vorperioden bestehenden Steuerverbindlichkeiten sowie die Steuern auf dem laufenden Periodenergebnis und auf dem steuerbaren Kapital ab.

## **Rückstellungen**

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen aufgrund von Ausfallrisiken aus dem Zinsengeschäft werden direkt als Minusposition in den entsprechenden Aktiven dargestellt. Die Rückstellungen für übrige Risiken werden in der Erfolgsrechnung über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» gebildet und unter der Bilanzrubrik «Rückstellungen» ausgewiesen.

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

## **Reserven für allgemeine Bankrisiken**

Die «Reserven für allgemeine Bankrisiken» werden als Eigenmittel angerechnet. Sie sind versteuert. Die Bildung und die Auflösung werden über die Erfolgsrechnungsposition «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken» gebucht.

## **Ausserbilanzgeschäfte**

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet.

## **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Gegenüber dem Vorjahr gab es keine Änderungen an den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

# Erläuterungen

## ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT, INSBESONDERE ZUR BEHANDLUNG DES ZINSÄNDERUNGSRISIKOS, ANDERER MARKTRISIKEN UND DER KREDITRISIKEN

### Risikobeurteilung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Bank CIC (Schweiz) AG erlässt die Risikopolitik und nimmt quartalsweise Informationen über die wesentlichen Risiken der Bank entgegen. Bei der Risikoanalyse werden die notwendigen Fachbereiche sowie die Geschäftsleitung der Bank miteinbezogen. Grundlage für die Beurteilung bilden dabei für die Kreditrisiken die Risikoverteilung und die beanspruchten Eigenmittel, für die Marktrisiken die Beanspruchung der Limiten und Stressszenarien sowie für die operationellen Risiken das bankinterne Risikoinventar. Die internen Kontrollen, die risikomindernden Massnahmen und das Berichtswesen sind Teil des Risikomanagements. Die laufende Überwachung und Bewertung sowie die korrekte Erfassung der Auswirkungen der wesentlichen Risiken im finanziellen Rechnungswesen werden durch interne Kontrollen sichergestellt. Gleichzeitig werden die eingesetzten Instrumente und Limiten überprüft und allfällige Massnahmen definiert. In Anlehnung an diese Risikoeinschätzung wird die Risikotoleranz durch den Verwaltungsrat festgelegt.

### Risikomanagement

Die Risikopolitik wird vom Verwaltungsrat jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft. Er legt fest, wie viele Risiken die Bank einzugehen bereit ist, und erteilt der Geschäftsleitung entsprechende Kompetenzen. Für jede der nachfolgend aufgezählten Risikokategorien sind unabhängige Stellen für das Risikomanagement und die Risikokontrolle bestimmt. Der Bereich Risikomanagement ist für die Bewirtschaftung der Risiken verantwortlich. Er wird vom Chief Risk Officer geleitet, der auch Mitglied der Geschäftsleitung ist. Das Risk Office ist dem Chief Risk Officer unterstellt und für die Überwachung der Einhaltung der gesetzten Limiten und die Berichterstattung über die Risikolage an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat verantwortlich.

### Kreditrisiken

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr von Wertverlusten, die der Bank aus Insolvenzen oder aus Bonitätsverschlechterungen ihrer Schuldner entstehen können. Grundlage für die Kreditfähigkeit der Bank bildet die vom Verwaltungsrat erlassene Risikopolitik. Diese hält die Voraussetzungen für die Kreditgewährung fest und regelt deren Überwachung. Ergänzt wird die Risikopolitik durch Weisungen der Geschäftsleitung, die regelmässig überprüft und aktualisiert werden. Die Kreditrisiken werden mittels Qualitätsanforderungen, Risikoverteilung und Deckungsmargen begrenzt. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Die Kreditkompetenzen richten sich nach der Bonität des Schuldners, der Qualität der Sicherheiten sowie nach dem Volumen des Gesamtengagements. Die Kredite werden, abhängig von der Sicherheit und von der Gesamtverpflichtung, periodisch überprüft und den zuständigen Instanzen zur Bewilligung vorgelegt. Bei Hypotheken hängt die maximal mögliche Finanzierung einerseits von den bankinternen festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Die Kreditrisiken werden anhand eines Limitensystems überwacht.

### Marktrisiken

Das Marktrisiko beschreibt die Gefahr von Wertverlusten, die durch Marktpreisveränderungen von Zinsen, Aktien, Währungen oder Rohstoffen (Edelmetall) entstehen können.

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft werden durch das Asset and Liability Management (ALM) Committee gesteuert. Die Steuerung erfolgt auf der Basis von Sensitivitätsanalysen und bankeigenen Zinsprognosen, wobei als Absicherungsinstrumente ausschliesslich Zinsswaps zum Einsatz kommen. Die Festlegung der Limiten erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Zinserträge und des Einflusses auf das Eigenkapital. Zur Messung der Einhaltung der Limiten für Zinsänderungsrisiken wird eine ALM-Software eingesetzt. Die Zinsrisiken werden fortlaufend überwacht und beurteilt.

Die anderen Marktrisiken (im Wesentlichen Währungsrisiken) werden mit Limiten begrenzt. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt laufend, mindestens täglich.

### **Liquiditätsrisiken**

Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die Bank nicht oder nur zu erhöhten Konditionen in der Lage ist, sich zu refinanzieren oder fällige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Als Auslöser dieses Risikos gelten dabei inkongruente Kapitalbindungen, verzögerte Zahlungseingänge, unerwartete Zahlungsausgänge sowie illiquide Märkte. Die Risiken werden von verschiedenen Abteilungen bewirtschaftet und im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht. Eigenpositionen der Bank werden regelmässig auf ihre Handelbarkeit überprüft.

### **Operationelle Risiken**

Das operationelle Risiko beinhaltet die Gefahr von Verlusten, die als Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Messung, Bewirtschaftung und Steuerung der operationellen Risiken erfolgt anhand eines vordefinierten Prozesses. Die operationellen Risiken werden mittels Reglementen und Weisungen zur Organisation, zur Abwicklung und zur Kontrolle beschränkt. Die Steuerung erfolgt über die definierten Massnahmen. Die Verantwortung für das operationelle Risiko liegt bei den Geschäftsbereichen. Eine systematische Bewirtschaftung sowie eine laufende Überwachung und Beurteilung der operationellen Risiken finden durch das Risk Office statt. Die angefallenen Verluste werden in standardisierter Form der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat regelmässig zur Kenntnis gebracht. Mit Empfehlungen zu den gemachten Feststellungen wird die Geschäftsleitung unterstützt, effektive Massnahmen zur Behebung von Fehlern und Schwachstellen einzuleiten.

### **Compliance- und rechtliche Risiken**

Compliance zielt auf die Übereinstimmung der Geschäftstätigkeit mit den Normen des Rechts, den Vorgaben der Bank und der Ethik. Das Compliance Office stellt dabei sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den anwendbaren Sorgfaltspflichten steht. Zudem sorgt das Compliance Office dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Das Legal Office seinerseits strukturiert das Vertragswesen auf dieser Basis und beschäftigt sich in erster Linie mit der Anwendung der rechtlichen Regeln und deren erfolgreicher Durchsetzung.

## **ERLÄUTERUNG DER ANGEWANDTEN METHODEN ZUR IDENTIFIKATION VON AUSFALLRISIKEN UND ZUR FESTLEGUNG DES WERTBERICHTIGUNGSBEDARFS**

Die Bonität sämtlicher Kunden wird durch das Ratingsystem «Credit Master» der Firma RSN Risk Solution Network AG ermittelt und durch die sogenannten «soft factors» (Markt- und Produktanalyse, Beurteilung des Managements etc.) ergänzt. Die Überwachung der Ausfallrisiken wird während der ganzen Kreditdauer durch eine regelmässige Analyse der Engagements sichergestellt.

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen und deren Verzinsung (inkl. Marchzinsen), bei welchen das akute oder latente Risiko besteht, dass der Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, werden im Einklang mit dem FINMA-Rundschreiben 2015/1 (Rz. 411 ff.) auf Einzelbasis bewertet, und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen nach dem Vorsichtsprinzip abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Sie werden einzelwertberichtigt. Die Wertminderung der Forderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen werden regelmässig überprüft und angepasst.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER DECKUNGEN, INSBESONDERE ZU WICHTIGEN KRITERIEN FÜR DIE ERMITTLUNG DER VERKEHRS- UND BELEHNUNGSWERTE**

Die Schätzung von Liegenschaften wird im Weisungswesen verbindlich geregelt. Die Vorgaben gelten sowohl für interne als auch externe Schätzer.

Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende «Verkehrswert» wird wie folgt ermittelt:

- selbst bewohnte Objekte: Realwert
- Renditeobjekte: Ertragswert
- selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert oder Nutzwert (Objekt ist als Produktionsmittel zu betrachten)
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die Bank verwendet unabhängige Schätzmodelle und ist damit in der Lage, die in den Schätzungen verwendeten oder errechneten Werte zu plausibilisieren. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft.

Lombardkredite sind mit Kontoguthaben, Festgeldanlagen, Treuhandanlagen und Wertpapieren gedeckt, wobei der Bruttowert der Deckungen dem Marktwert entspricht. Die Belehnungswerte von Lombardkrediten werden aufgrund verschiedener Kriterien je nach Risiko festgelegt. Die Kriterien umfassen unter anderem die Liquidität, die Diversifikation des Portfolios und die Ratings der Anlagen.

Die Belehnungsgrenzen für die einzelnen Sicherheiten sind in den Weisungen aufgeführt.

## **ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSPOLITIK BEI EINSATZ VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN, INKLUSIVE HEDGE ACCOUNTING**

Die Bank verwendet derivative Finanzinstrumente zwecks Eigen- oder Kundenhandel sowie zu Absicherungszwecken und beinhaltet sowohl ausserbörsliche (OTC) als auch börsengehandelte Transaktionen. Die Bank wendet Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit Zinsänderungsrisiken aus zinssensitiven Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch an. Als abzusicherndes Grundgeschäft qualifizieren sich vertraglich vereinbarte Kundengeschäfte, Finanzanlagen sowie Fremdfinanzierungen. Zur Absicherung werden geeignete derivative Finanzinstrumente verwendet. Die zinssensitiven Positionen im Bankenbuch werden grösstenteils mittels Makro-Hedges abgesichert. Vereinzelt werden einzelne oder als Gruppe zusammengefasste, ausgewählte und klar bezeichnete zinssensitive Kundenforderungen oder Verpflichtungen durch Mikro-Hedges abgesichert. Dabei optimiert die Bank das Gesamtexposure auf der Basis von prospektiven Sensitivitätsanalysen, unter Einhaltung der risikopolitischen Vorgaben. Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden durch die Bank beim Abschluss dokumentiert. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen.

Periodisch findet eine Überprüfung der Effektivität statt. Eine Absicherung gilt als in hohem Masse effektiv, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- Die Wertänderung der Absicherungsgeschäfte übersteigt die Wertänderung der Grundgeschäfte nicht über dem Schwellenwert.

Sobald die Kriterien betreffend Effektivität nicht mehr erfüllt sind, wird der Effekt aus dem unwirksamen Teil im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

## **ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank CIC (Schweiz) AG im vergangenen Jahr haben.

## Informationen zur Bilanz

### AUFGLIEDERUNG DER WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

in 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>	88 475	189 930
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften <sup>1</sup>	–	–
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	–	–
davon bei denen das Recht zu Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	–	–
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	89 862	193 925
davon weiterverpfändete Wertschriften	–	–
davon weiterveräußerte Wertschriften	–	–

<sup>1</sup> Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge.

## DARSTELLUNG DER DECKUNGEN VON FORDERUNGEN UND AUSSERBILANZGESCHÄFTEN SOWIE DER GEFÄHRDETEN FORDERUNGEN

in 1 000 CHF

	Deckungsart			Total
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	135 421	949 099	904 975	1 989 495
Hypothekarforderungen	5 405 228	-	-	5 405 228
Wohnliegenschaften	4 211 378	-	-	4 211 378
Büro- und Geschäftshäuser	682 110	-	-	682 110
Gewerbe und Industrie	459 860	-	-	459 860
Übrige	51 880	-	-	51 880
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2018</b>	<b>5 540 649</b>	<b>949 099</b>	<b>904 975</b>	<b>7 394 723</b>
Total per 31.12.2017	5 076 609	897 432	707 840	6 681 881
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2018</b>				
	<b>5 524 014</b>	<b>949 099</b>	<b>900 803</b>	<b>7 373 916</b>
Total per 31.12.2017	5 066 904	897 432	700 222	6 664 558
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	224	115 750	84 799	200 773
Unwiderrufliche Zusagen	-	40 167	396 881	437 048
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-	2 540	2 540
Verpflichtungskredite	-	-	4 134	4 134
<b>Total per 31.12.2018</b>	<b>224</b>	<b>155 917</b>	<b>488 354</b>	<b>644 495</b>
Total per 31.12.2017	239	160 937	323 143	484 319

in 1 000 CHF	Brutto-schuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Netto-schuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>				
<b>Per 31.12.2018</b>	<b>78 185</b>	<b>48 964</b>	<b>29 221</b>	<b>29 221</b>
Per 31.12.2017	75 226	48 040	27 186	27 185



## AUFGLIEDERUNG DES HANDELSGESCHÄFTES

in 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017
<b>Handelsgeschäfte (Aktiven)</b>		
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	213	–
davon kotiert	213	–
Beteiligungstitel	–	–
Edelmetalle und Rohstoffe	9	21
Weitere Handelsaktiven	–	–
<b>Total</b>	<b>222</b>	<b>21</b>
Davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–
Davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	–	–

## DARSTELLUNG DER DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
<b>Zinsinstrumente</b>						
Swaps	–	–	–	2 109	38 280	302 535
<b>Devisen</b>						
Terminkontrakte	4 655	2 294	445 690	–	–	–
Optionen (OTC)	346	162	54 613	–	–	–
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge per 31.12.2018</b>	<b>5 001</b>	<b>2 456</b>	<b>500 303</b>	<b>2 109</b>	<b>38 280</b>	<b>302 535</b>
Davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	5 001	2 456		2 109	38 280	
Total per 31.12.2017	9 449	2 084	526 184	2 467	42 443	323 495
Davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	9 449	2 084		2 467	42 443	
		<b>Positive Wiederbeschaffungswerte</b>	<b>Negative Wiederbeschaffungswerte</b>			
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge (kumuliert) per 31.12.2018</b>		<b>7 110</b>	<b>40 736</b>			
Total per 31.12.2017		11 916	44 527			
<b>Aufgliederung nach Gegenparteien</b>		<b>Zentrale Clearingstellen</b>	<b>Banken und Effektenhändler</b>		<b>Übrige Kunden</b>	
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)		–	5 314		1 796	

## AUFGLIEDERUNG DER FINANZANLAGEN

in 1000 CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
<b>Finanzanlagen</b>				
Schuldtitle	102 078	78 800	106 239	83 909
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	102 078	78 800	106 239	83 909
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	–	–	–	–
Beteiligungstitel	16	17	27	28
davon qualifizierte Beteiligungen <sup>1</sup>	–	–	–	–
Edelmetalle	–	–	–	–
Liegenschaften	3 390	–	3 500	–
<b>Total</b>	<b>105 484</b>	<b>78 817</b>	<b>109 766</b>	<b>83 937</b>
Davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	86 518	43 868		

Die Bank verfügt über keine eigenen Beteiligungstitel in den Finanzanlagen.

<sup>1</sup> Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen.

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	Aaa – Aa3	A1 – A3	Baa1 – Baa3	Ba1 – B3	Niedriger als B3	Ohne Rating
Schuldtitle: Buchwerte	81 514	20 564	–	–	–	–

Die angegebenen Ratings stammen von Moody's.

## DARSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN

in 1000 CHF	Anschaf- fungswert	Bisher aufgel. Wertber.	Buchwert 31.12.2017	In- vestitionen	Desin- vestitionen	Wertberich- tigungen	Buchwert 31.12.2018
Nicht nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen ohne Kurswert	3 764	–	3 764	12	–	–	3 776
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>3 764</b>	<b>–</b>	<b>3 764</b>	<b>12</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3 776</b>

## ANGABE DER UNTERNEHMEN, AN DENEN DIE BANK EINE DAUERENDE DIREKTE ODER INDIREKTE WESENTLICHE BETEILIGUNG HÄLT

in 1 000 CHF		31.12.2018			
Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschafts- kapital	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz
ICM Finance SA, Basel	Finanzgesellschaft	100	100,00	100,00	Ja

## DARSTELLUNG DER SACHANLAGEN

in 1000 CHF

2018

	Anschaffungswert	Bisher aufgel. Abschr.	Buchwert 31.12.2017	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2018
Bankgebäude	6 624	-3 276	3 348	-	131	-	-243	3 236
Einbauten in fremde Liegenschaften	3 952	-2 277	1 675	-	847	-	-325	2 197
Selbst entwickelte und separat erworbene Software	36 045	-30 129	5 916	-	10 047	-	-2 290	13 673
Übrige Sachanlagen	7 254	-4 361	2 893	-	1 535	-	-1 938	2 490
Übrige Sachanlagen im Finanzierungsleasing	-	-	-	-	349	-	-57	292
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>53 875</b>	<b>-40 043</b>	<b>13 832</b>	<b>-</b>	<b>12 909</b>	<b>-</b>	<b>-4 853</b>	<b>21 888</b>

## AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN AKTIVEN UND SONSTIGEN PASSIVEN

in 1000 CHF

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Ausgleichskonto	33 325	37 019	-	-
Vorauszahlungen Steuern	43 539	55 449	-	-
Abrechnungskonti	960	762	12 040	3 257
Indirekte Steuern und Abgaben	1 405	929	1 566	1 355
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	-	-	-	-
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-
Badwill	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>79 229</b>	<b>94 159</b>	<b>13 606</b>	<b>4 612</b>

## ANGABEN DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETEN ODER ABGETRETENEN AKTIVEN UND DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in 1000 CHF	Buchwert	Effektive Verpflichtung
<b>Verpfändete / abgetretene Aktiven</b>		
Forderungen aus Geldmarktpapieren	151	151
Eigene Wertschriften für SNB	26 358	26 358
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	1 282 970	864 462
<b>Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>	-	-
<b>Total</b>	<b>1 309 479</b>	<b>890 971</b>

## ANGABEN DER VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER EIGENEN VORSORGE EINRICHTUNGEN SOWIE DER ANZAHL UND ART VON EIGENKAPITALINSTRUMENTEN DER BANK, DIE VON EIGENEN VORSORGE EINRICHTUNGEN GEHALTEN WERDEN

in 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017
Am Bilanzstichtag betragen die Kontokorrentguthaben und Anlagen der Personalvorsorgeeinrichtungen bei der Bank CIC (Schweiz) AG:	42 648	45 922

## ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER EIGENEN VORSORGE EINRICHTUNGEN

### Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Die Bank verfügt über eine aus freiwilligen Zuweisungen gebildete Arbeitgeberbeitragsreserve. Veränderungen belasten beziehungsweise entlasten den Personalaufwand, es findet keine Aktivierung statt.

in 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017
AGBR ohne Verwendungsverzicht bei der Vorsorgeeinrichtung	2 260	1 500

## Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

in 1000 CHF	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaft- lichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge für die Berichts- periode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017			2018	2017
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	-	-	-	-	7 709	7 709	6 515

Der voraussichtliche Deckungsgrad per 31.12.2018 der Pensionskasse der Bank CIC (Schweiz) AG beträgt 102,1 Prozent und derjenige der Kaderversicherung der Bank CIC (Schweiz) AG 105,8 Prozent. Die definitiven Zahlen per 31.12.2018 liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts nicht vor.

## DARSTELLUNG DER AUSSTEHENDEN OBLIGATIONENANLEIHEN UND PFANDBRIEFDARLEHEN

Ausstehender Betrag  
in 1000 CHF

Emittent		Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	31.12.2018	31.12.2017		
Pfandbriefbank Schweizerischer Hypothekarinstitutione	Nicht nachrangig	0,66%	2019 – 2032	758 300	565 700		
Nach Fälligkeiten							
in 1000 CHF	2019	2020	2021	2022	2023	nach 2023	Total CHF
	48 200	28 000	80 700	67 400	80 900	453 100	758 300

## DARSTELLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN SOWIE DER RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN UND IHRER VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES BERICHTSJAHRES

in 1000 CHF

2018

	Stand 31.12.2017	Zweck- konforme Verwen- dungen	Umbu- Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2018
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	1 283	-138	–	–	–	–	1 145
Übrige Rückstellungen <sup>1</sup>	81 528	-252	–	-11	–	4 086	82 893
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>82 811</b>	<b>-390</b>	<b>–</b>	<b>-11</b>	<b>–</b>	<b>4 086</b>	<b>84 038</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken<sup>2</sup></b>	<b>50 000</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>50 000</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>30 674</b>	<b>-6 239</b>	<b>–</b>	<b>-24</b>	<b>7 099</b>	<b>2 297</b>	<b>33 455</b>
Davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	27 185	-5 931	417	-24	5 629	2 297	29 221
Davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus überfälligen Forderungen	3 489	-308	-417	–	1 470	–	4 234
Davon Wertberichtigungen für latente Risiken	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1</sup> Es werden vor allem Rückstellungen für latente Risiken gebildet. Weiter kann die Bank CIC (Schweiz) AG im Rahmen des ordentlichen Geschäftsganges in verschiedene rechtliche und politische Verfahren involviert werden. Für damit verbundene mögliche und abschätzbare Verpflichtungen und Aufwendungen werden Rückstellungen gebildet. Bei der Berechnung der Rückstellungen berücksichtigen wir die naturgemäss vorkommenden Unsicherheiten und Ermessensspielräume durch Annahmen.

<sup>2</sup> Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

## DARSTELLUNG DES GESELLSCHAFTSKAPITALS

in 1000 CHF

	31.12.2018			31.12.2017		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
<b>Gesellschaftskapital</b>						
Aktienkapital	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000
davon liberiert	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000

Die Bank verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

## ANGABEN DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN

in 1000 CHF

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Qualifiziert Beteiligte	383 883	149 387	1 013 654	1 113 241
Gruppengesellschaften	–	–	–	–
Verbundene Gesellschaften	4 436	3 085	47 812	45 984
Organgeschäfte	6 745	6 745	2 338	2 314
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

### Transaktionen mit nahestehenden juristischen und natürlichen Personen

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen getätigt. Die kurzfristigen Refinanzierungen im Geldmarktbereich werden überwiegend bei der Gruppe Crédit Mutuel vorgenommen. Geldanlagen im kurzfristigen Bereich werden in der Regel bei Banken innerhalb der Gruppe Crédit Mutuel platziert. Bei den gruppeninternen Anlagen gelangen marktübliche Zinskonditionen zur Anwendung.

Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende (natürliche) Personen erhalten bei Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) dieselben branchenüblichen Vorzugskonditionen wie die übrigen Mitarbeitenden.

### Hinweis zu Ausserbilanzgeschäften

Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden ebenfalls zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Es handelt sich hierbei um Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Treuhandgeschäfte und unwiderrufliche Kreditzusagen.

## ANGABE DER WESENTLICHEN BETEILIGTEN

in 1 000 CHF

	31.12.2018		31.12.2017	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
<b>Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten mit Stimmrecht</b>				
Crédit Industriel et Commercial, Paris	125 000	100,00	125 000	100,00

Die Bank CIC (Schweiz) AG gehört zu 100 Prozent zur französischen Bankengruppe Crédit Industriel et Commercial (CIC), Paris. Die CIC-Gruppe wiederum ist eine Mehrheitsbeteiligung der französischen Bankengruppe Crédit Mutuel.

## ANGABEN ÜBER DIE EIGENEN KAPITALANTEILE UND DIE ZUSAMMENSETZUNG DES EIGENKAPITALS

### Aktien im Eigenbestand

Die Bank CIC (Schweiz) AG besitzt keine eigenen Beteiligungstitel.

### Aktienkapital

in 1 000 CHF

	31.12.2018		31.12.2017	
	Anzahl Titel	Nennwert	Anzahl Titel	Nennwert
Aktienkapital	125 000	125 000	125 000	125 000
davon einbezahlt	125 000	125 000	125 000	125 000
davon verbunden mit besonderen Rechten und Restriktionen	–	–	–	–

Es handelt sich um Namenaktien.

### Nicht ausschüttbare Reserven

in 1 000 CHF

	31.12.2018	31.12.2017
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den gesetzlichen Kapitalreserven	–	–
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den gesetzlichen Gewinnreserven	29 200	29 200
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den freiwilligen Gewinnreserven	–	–
<b>Total nicht ausschüttbare Reserven</b>	<b>29 200</b>	<b>29 200</b>

### Angabe über Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte

Transaktionen mit Beteiligten werden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

## DARSTELLUNG DER FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

in 1000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig					Total
			innert 3 Monaten	nach 3 bis 12 Monaten	nach 12 Monaten bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	immo- bilisiert	
<b>Aktivum / Finanzinstrumente</b>								
Flüssige Mittel	1 085 874	-	-	-	-	-	-	1 085 874
Forderungen gegenüber Banken	468 171	-	6 390	-	10 000	-	-	484 561
Forderungen aus Wertpapierfinanzie- rungsgeschäften	-	-	88 475	-	-	-	-	88 475
Forderungen gegenüber Kunden	81	360 648	1 133 671	287 659	82 031	121 233	-	1 985 323
Hypothekar- forderungen	471	76 862	606 461	2 416 858	1 654 168	633 773	-	5 388 593
Handelsgeschäft	222	-	-	-	-	-	-	222
Positive Wiederbe- schaffungswerte derivativer Finanzin- strumente	7 110	-	-	-	-	-	-	7 110
Finanzanlagen	16	-	-	10 558	76 447	15 073	3 390	105 484
<b>Total per 31.12.2018</b>	<b>1 561 945</b>	<b>437 510</b>	<b>1 834 997</b>	<b>2 715 075</b>	<b>1 822 646</b>	<b>770 079</b>	<b>3 390</b>	<b>9 145 642</b>
Total per 31.12.2017	1 323 594	385 175	1 782 462	2 540 148	1 531 446	723 770	-	8 286 595
<b>Fremdkapital / Finanzinstrumente</b>								
Verpflichtungen gegenüber Banken	148 607	-	958 512	140 882	40 000	181 100	-	1 469 101
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2 303 269	1 221 195	1 131 794	903 137	800 684	60 000	-	6 420 079
Negative Wiederbe- schaffungswerte derivativer Finanzin- strumente	40 736	-	-	-	-	-	-	40 736
Kassenobligationen	-	-	51	30	9 924	6 500	-	16 505
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	-	48 200	257 000	453 100	-	758 300
<b>Total per 31.12.2018</b>	<b>2 492 612</b>	<b>1 221 195</b>	<b>2 090 357</b>	<b>1 092 249</b>	<b>1 107 608</b>	<b>700 700</b>	<b>-</b>	<b>8 704 721</b>
Total per 31.12.2017	2 387 214	1 028 396	1 741 592	1 195 120	975 643	563 183	-	7 891 148



## DARSTELLUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN AUFGEGLIEDERT NACH IN- UND AUSLAND GEMÄSS DOMIZILPRINZIP

in 1.000 CHF

	31.12.2018			31.12.2017		
	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
<b>Aktiven</b>						
Flüssige Mittel	1 080 812	5 062	1 085 874	1 048 458	9 551	1 058 009
Forderungen gegenüber Banken	54 439	430 122	484 561	59 399	223 945	283 344
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	39 322	49 153	88 475	116 880	73 050	189 930
Forderungen gegenüber Kunden	1 384 230	601 093	1 985 323	1 136 826	586 780	1 723 606
Hypothekarforderungen	5 385 987	2 606	5 388 593	4 937 275	3 677	4 940 952
Handelsgeschäft	9	213	222	21	-	21
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4 256	2 854	7 110	11 598	318	11 916
Finanzanlagen	23 401	82 083	105 484	20 015	58 802	78 817
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 856	1 629	10 485	8 216	1 636	9 852
Beteiligungen	3 775	1	3 776	3 763	1	3 764
Sachanlagen	21 888	-	21 888	13 832	-	13 832
Sonstige Aktiven	51 018	28 211	79 229	63 118	31 041	94 159
<b>Total Aktiven</b>	<b>8 057 993</b>	<b>1 203 027</b>	<b>9 261 020</b>	<b>7 419 401</b>	<b>988 801</b>	<b>8 408 202</b>
<b>Passiven</b>						
Verpflichtungen gegenüber Banken	322 544	1 146 557	1 469 101	349 208	1 260 434	1 609 642
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5 146 261	1 273 818	6 420 079	4 723 884	930 261	5 654 145
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	9 251	31 485	40 736	10 700	33 827	44 527
Kassenobligationen	16 505	-	16 505	17 134	-	17 134
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	758 300	-	758 300	565 700	-	565 700
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 357	132	40 489	41 104	-365	40 739
Sonstige Passiven	13 549	57	13 606	4 528	84	4 612
Rückstellungen	83 857	181	84 038	82 607	204	82 811
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	-	50 000	50 000	-	50 000
Gesellschaftskapital	125 000	-	125 000	125 000	-	125 000
Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	-	8 101	8 101	-	8 101
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	-	29 200	29 200	-	29 200
Freiwillige Gewinnreserven	174 000	-	174 000	151 000	-	151 000
Gewinnvortrag	2 592	-	2 592	2 190	-	2 190
Gewinn	29 273	-	29 273	23 401	-	23 401
<b>Total Passiven</b>	<b>6 808 790</b>	<b>2 452 230</b>	<b>9 261 020</b>	<b>6 183 757</b>	<b>2 224 445</b>	<b>8 408 202</b>

## AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH LÄNDERN BEZIEHUNGSWEISE LÄNDERGRUPPEN (DOMIZILPRINZIP)

in 1000 CHF	31.12.2018		31.12.2017	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
<b>Aktiven</b>				
Europa	1 057 814	11,42	819 746	9,75
Nordamerika	51 509	0,56	47 354	0,56
Asien	41 996	0,45	39 819	0,47
Karibische Zone	45 768	0,50	60 355	0,72
Ozeanien	73	0,00	538	0,01
Afrika	2 167	0,02	9 176	0,11
Lateinamerika	3 700	0,04	11 813	0,14
<b>Total Auslandaktiven</b>	<b>1 203 027</b>	<b>12,99</b>	<b>988 801</b>	<b>11,76</b>
Schweiz	8 057 993	87,01	7 419 401	88,24
<b>Total Aktiven</b>	<b>9 261 020</b>	<b>100,00</b>	<b>8 408 202</b>	<b>100,00</b>

## AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH BONITÄT DER LÄNDERGRUPPEN (RISIKODOMIZIL)

in 1000 CHF	Netto Auslandsengagement 31.12.2018		Netto Auslandsengagement 31.12.2017	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
<b>Moody's</b>				
Aaa – Aa3	1 120 323	90,18	954 321	89,64
A1 – A3	78 624	6,33	82 568	7,76
Baa1 – Baa3	19 929	1,60	18 231	1,71
Ba1 – Ba2	85	0,01	4 148	0,39
Ba3	47	0,00	268	0,03
B1 – B3	20 567	1,66	16	0,00
Caa1 – C	466	0,04	2 608	0,24
Ohne Rating	2 299	0,18	2 448	0,23
<b>Total</b>	<b>1 242 340</b>	<b>100,00</b>	<b>1 064 608</b>	<b>100,00</b>

## DARSTELLUNG DER AKTIVEN AUFGEGLIEDERT NACH DEN FÜR DIE BANK WESENTLICHSTEN WÄHRUNGEN

in 1.000 CHF

31.12.2018

	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	1 077 853	273	7 592	156	1 085 874
Forderungen gegenüber Banken	29 542	32 501	350 628	71 890	484 561
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	88 475	–	–	88 475
Forderungen gegenüber Kunden	909 079	228 387	833 170	14 687	1 985 323
Hypothekarforderungen	5 385 125	–	3 468	–	5 388 593
Handelsgeschäft	–	–	213	9	222
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	7 079	24	–	7	7 110
Finanzanlagen	44 033	50 157	11 294	–	105 484
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 773	1 034	629	49	10 485
Beteiligungen	3 774	–	2	–	3 776
Sachanlagen	21 888	–	–	–	21 888
Sonstige Aktiven	77 889	–	1 340	–	79 229
<b>Total bilanzwirksame Aktiven</b>	<b>7 565 035</b>	<b>400 851</b>	<b>1 208 336</b>	<b>86 798</b>	<b>9 261 020</b>
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	76 568	316 148	69 344	38 288	500 348
<b>Total Aktiven</b>	<b>7 641 603</b>	<b>716 999</b>	<b>1 277 680</b>	<b>125 086</b>	<b>9 761 368</b>

## DARSTELLUNG DER PASSIVEN AUFGEGLIEDERT NACH DEN FÜR DIE BANK WESENTLICHSTEN WÄHRUNGEN

in 1000 CHF

31.12.2018

	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
<b>Passiven</b>					
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 280 584	63 097	93 203	32 217	1 469 101
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4 737 891	538 457	1 082 279	61 452	6 420 079
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	39 199	24	1 506	7	40 736
Kassenobligationen	16 505	-	-	-	16 505
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	758 300	-	-	-	758 300
Passive Rechnungsabgrenzungen	39 021	1 465	-	3	40 489
Sonstige Passiven	13 271	206	129	-	13 606
Rückstellungen	82 962	574	-	502	84 038
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	-	-	-	50 000
Gesellschaftskapital	125 000	-	-	-	125 000
Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	-	-	-	8 101
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	-	-	-	29 200
Freiwillige Gewinnreserven	174 000	-	-	-	174 000
Gewinnvortrag	2 592	-	-	-	2 592
Gewinn	29 273	-	-	-	29 273
<b>Total bilanzwirksame Passiven</b>	<b>7 385 899</b>	<b>603 823</b>	<b>1 177 117</b>	<b>94 181</b>	<b>9 261 020</b>
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisen- optionsgeschäften	266 443	103 190	98 007	27 573	495 213
<b>Total Passiven</b>	<b>7 652 342</b>	<b>707 013</b>	<b>1 275 124</b>	<b>121 754</b>	<b>9 756 233</b>
<b>Nettoposition pro Währung</b>	<b>-10 739</b>	<b>9 986</b>	<b>2 556</b>	<b>3 332</b>	

## Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

### AUFGLIEDERUNG DER EVENTUALVERPFLICHTUNGEN SOWIE DER EVENTUALFORDERUNGEN

in 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	41 000	60 346
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	156 660	134 540
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	3 113	3 510
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>200 773</b>	<b>198 396</b>

### AUFGLIEDERUNG DER VERPFLICHTUNGSKREDITE

in 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verpflichtungen aus aufgeschobenen Zahlungen (deferred payments)	4 134	4 336
<b>Total Verpflichtungskredite</b>	<b>4 134</b>	<b>4 336</b>

### AUFGLIEDERUNG DER TREUHANDGESCHÄFTE

in 1000 CHF	31.12.2018	31.12.2017
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	79 857	41 734
Treuhandanlagen bei Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften	167 199	75 096
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>247 056</b>	<b>116 830</b>

# Informationen zur Erfolgsrechnung

## AUFGLIEDERUNG DES ERFOLGES AUS DEM HANDELSGESCHÄFT UND DER FAIR-VALUE-OPTION

in 1000 CHF	2018	2017
<b>Aufgliederung nach Geschäftssparten</b>		
Handel mit vermischten Geschäften <sup>1</sup>	11 176	10 610
<b>Total Handelserfolg</b>	<b>11 176</b>	<b>10 610</b>
<b>Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken</b>		
Handelserfolg aus:		
Devisen	11 277	10 144
Sorten und Edelmetallen	-16	449
Wertschriften	-85	17
<b>Total Handelserfolg</b>	<b>11 176</b>	<b>10 610</b>
davon aus Fair-Value-Option	-	-

<sup>1</sup> Die Bank CIC (Schweiz) AG führt keine Spartenrechnung.

## ANGABE EINES WESENTLICHEN REFINANZIERUNGSERTRAGS IN DER POSITION «ZINS- UND DISKONTERTRAG» SOWIE VON WESENTLICHEN NEGATIVZINSEN

in 1000 CHF	2018	2017
Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag	-	-
Den Zinsertrag mindernde Negativzinsen	1 971	483
Den Zinsaufwand mindernde Negativzinsen	12 893	10 585

## AUFGLIEDERUNG DES PERSONALAUFWANDS

in 1000 CHF	2018	2017
Gehälter	51 682	48 867
Sozialleistungen	3 923	3 753
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	7 709	6 515
Übriger Personalaufwand	1 817	1 707
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>65 131</b>	<b>60 842</b>

## AUFGLIEDERUNG DES SACHAUFWANDS

in 1000 CHF	2018	2017
Raumaufwand	6 199	5 675
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	12 983	11 461
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	184	213
Honorare der Prüfgesellschaft	862	594
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	862	594
davon für andere Dienstleistungen	-	-
Übriger Geschäftsaufwand	11 237	8 759
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>31 465</b>	<b>26 702</b>

## DARSTELLUNG VON LAUFENDEN STEUERN, DER LATENTEN STEUERN UND ANGABE DES STEUERSATZES

in 1000 CHF	2018	2017
Laufender Steueraufwand	8 105	8 519
Latenter Ertragssteueraufwand	-	-
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>8 105</b>	<b>8 519</b>
Durchschnittlich gewichteter Steuersatz auf Basis Geschäftserfolg	21,7%	26,1%

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

## **Bank CIC (Schweiz) AG, Basel**

---

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bank CIC (Schweiz) AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 20 bis 48) für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr 2018 geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Cataldo Castagna  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Pascal Gähweiler  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. März 2019

# Eigenmittel- und Liquiditätskennzahlen

## KAPITALQUOTEN GEMÄSS FINMA-RS 2016/1

in 1000 CHF und in %	31.12.2018	31.12.2017
Mindesteigenmittel basierend auf risikobasierten Anforderungen	344 767	300 425
Anrechenbare Eigenmittel	581 831	551 902
davon hartes Kernkapital (CET1)	418 066	388 793
davon Kernkapital (T1)	478 066	448 793
Risikogewichtete Positionen (RWA)	4 309 584	3 755 312
CET1-Quote (hartes Kernkapital in % der RWA) <sup>1</sup>	9,7%	10,4%
Kernkapitalquote (Kernkapital in % der RWA) <sup>2</sup>	11,1%	12,0%
Gesamtkapitalquote (in % der RWA) <sup>3</sup>	13,5%	14,7%

<sup>1</sup> CET1-Eigenmittelziel gemäss FINMA-RS 11/2 für Banken der Kategorie 4: 7,4 Prozent (inklusive antizyklischen Puffers: 8,2 Prozent)

<sup>2</sup> T1-Eigenmittelziel gemäss FINMA-RS 11/2 für Banken der Kategorie 4: 9,0 Prozent (inklusive antizyklischen Puffers: 9,8 Prozent)

<sup>3</sup> Gesamteigenmittelziel gemäss FINMA-RS 11/2 für Banken der Kategorie 4: 11,2 Prozent (inklusive antizyklischen Puffers: 12,0 Prozent)

## LEVERAGE RATIO GEMÄSS FINMA-RS 2015/3

in 1000 CHF und in %	31.12.2018	31.12.2017
Netto anrechenbares Gesamtkernkapital (Tier 1)	478 066	448 793
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	9 616 708	8 740 488
Leverage Ratio	5,0%	5,1%

## LIQUIDITY COVERAGE RATIO GEMÄSS FINMA-RS 2015/2

	4. Quartal 2018	3. Quartal 2018	2. Quartal 2018	1. Quartal 2018
in 1000 CHF und in %	Durchschnitt	Durchschnitt	Durchschnitt	Durchschnitt
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	1 025 625	911 248	901 406	953 695
Total der Nettomittelabflüsse	393 359	403 408	554 077	544 132
Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)	260,7%	225,9%	162,7%	175,3%

Die Offenlegung der Eigenmittelanforderungen, der Leverage Ratio und der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 2016/1. Die Bank CIC (Schweiz) AG ist als Mitglied der Gruppe Crédit Mutuel von weiteren Eigenmittelloffenlegungspflichten befreit. Entsprechende Angaben sind im Geschäftsbericht der Gruppe Crédit Mutuel zu finden.

# Corporate Governance

Unter Corporate Governance werden die Grundsätze, Prozesse und Strukturen verstanden, anhand derer ein Unternehmen durch seine Organe gesteuert und kontrolliert wird. Klare Kompetenzen und Zuständigkeiten prägen die wertorientierte und verantwortungsbewusste Unternehmensführung der Bank CIC (Schweiz) AG. Dabei legen wir grossen Wert auf eine angemessene Unternehmensüberwachung und auf eine hohe Transparenz. Die Anforderungen der Corporate Governance – dem Proportionalitätsprinzip folgend – wurden unter Berücksichtigung der Grösse, der Komplexität, der Struktur und des Risikoprofils unseres Unternehmens umgesetzt.

## Unternehmensstruktur und Eigentümerschaft

Die Bank ist als Aktiengesellschaft gemäss schweizerischem Recht konstituiert und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Crédit Industriel et Commercial (CIC) in Paris (siehe Seite 13 und 14 für operative Unternehmensstruktur und Informationen zur Gruppe). Die Beteiligungen der Bank sind für die Gesamtbeurteilung kaum von Bedeutung, weshalb auch keine Konzernrechnung erstellt wird.

## Organe der Bank

Die Bank verfügt über folgende Organe: Verwaltungsrat, Generalversammlung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt die Geschäftsstrategie sowie die Risikopolitik fest und ist somit für die langfristige strategische Ausrichtung bzw. für das Überleben unserer Bank verantwortlich. Er stellt die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle der Bank sicher. Darüber hinaus legt er die strategischen, organisatorischen, finanzplanerischen und für das Rechnungswesen geltenden Richtlinien fest. Die Führung des operativen Geschäftes hat der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung übertragen. Die Aufgaben und Kompetenzen im Einzelnen sind im Organisations- und Geschäftsreglement definiert.

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, darunter der Präsident des Verwaltungsrates sowie ein Vizepräsident. Innerhalb des Verwaltungsrates sind einzelne Aufgaben an zwei Ausschüsse delegiert, deren Aufgaben und Kompetenzen in den jeweiligen Reglementen festgehalten sind:

- **Audit Committee:** Das Audit Committee überwacht und beurteilt insbesondere die Integrität der Finanzabschlüsse, das interne Kontrollsystem mit den internen Kontrollen sowie deren Wirksamkeit. Zudem überwacht und beurteilt es die externe Prüfgesellschaft und deren Zusammenwirken mit der internen Revision.
- **Nominations- und Entschädigungskomitee:** Das Nominations- und Entschädigungskomitee analysiert und beurteilt unter anderem die Personal- und Vergütungspolitik.

Zudem übernimmt der Risk Council der Geschäftsleitung die Aufgaben eines Risikoausschusses und berichtet quartalsweise an den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat der Bank besteht aktuell aus sieben Mitgliedern. Kein Mitglied des Verwaltungsrates übt bei der Bank eine exekutive Funktion aus. Vier von sieben Verwaltungsräten (François Malnati, Henry Fauche, Christian Fischer und Roland Burger) erfüllen die Voraussetzungen bezüglich Unabhängigkeit gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/1. Die anderen drei Mitglieder vertreten die Mehrheitsaktionärin.

Der Verwaltungsrat wird einberufen, sofern ein Mitglied des Verwaltungsrates, die Geschäftsleitung oder die Revisionsstelle die Einberufung verlangt, mindestens jedoch viermal jährlich, ordentlicherweise einmal pro Kalenderquartal. Im Geschäftsjahr 2018 tagte der Verwaltungsrat fünfmal, das Audit Committee viermal und das Nominations- und Entschädigungskomitee dreimal. Zur Behandlung spezifischer Themen im Verwaltungsrat und in dessen Ausschüssen werden je nach Bedarf weitere Personen hinzugezogen (Führungskräfte der Bank, Vertreter der bankengesetzlichen Revisionsstelle sowie externe Spezialisten und Berater).

## MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES PER 31.12.2018

Name Nationalität	Funktion	Ausschussmitglied	Erstmalige Wahl	Beruflicher Hintergrund/Ausbildung
Philippe Vidal FR	Präsident	Nominations- und Entschädigungskomitee	2007	Diplomingenieur  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Stellvertretender Generaldirektor der Banque CIC (Crédit Industriel et Commercial) in Frankreich Präsident der CIC Lyonnaise de Banque S.A.
Henry Fauche CH / FR	Vizepräsident		2012	Dipl. Wirtschaftsstatistiker, pensioniert  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Ehem. Präsident der Geschäftsleitung ad interim der Bank CIC (Schweiz) AG Ehem. Geschäftsleitungsmitglied verschiedener Schweizer Banken der Gruppe Crédit Mutuel Mitglied im Verwaltungsrat der Roset (Suisse) SA
Pierre Ahlborn LU	Mitglied	Nominations- und Entschädigungskomitee	2001	M.A. in Economics und Dr. in Naturwissenschaften und Geografie  <b>Berufliche Tätigkeit</b> «Administrateur délégué» der Banque de Luxembourg, Mitglied im Verwal- tungsrat der ABBL Luxembourg, Société de la Bourse de Luxembourg, Croix-Rouge luxembourgeoise, Chambre de Commerce Verwaltungsratspräsident des Orchestre Philharmonique du Luxembourg
Roland Burger CH	Mitglied	Audit Committee	2018	Dipl. Wirtschaftsprüfer  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Partner und Mitglied des Verwal- tungsrates und der Geschäftsleitung der PKF Certifica AG
Jean-Albert Chaffard FR	Mitglied		2017	ASSAS DESS im KMU/KMI- Management  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Direktor der «Activités internationa- les» der CIC-Gruppe

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Ausschussmitglied</b>	<b>Erstmalige Wahl</b>	<b>Beruflicher Hintergrund/Ausbildung</b>
François Malnati FR	Mitglied	Audit Committee	2004	Politikwissenschaftler, pensioniert  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Ehem. Regionaldirektor der CIAL Haut-Rhin und operativer Leiter Spezialprojekte bei der CIC Est Direktor Fund Market France der CIC-Gruppe Aussenhandelsberater von Frankreich Honorarkonsul von Dänemark
Christian Fischer CH	Mitglied	Nominations- und Entschädigungskomitee	2012	Betriebsökonom FH und Absolvent INSEAD Advanced Management Program  <b>Berufliche Tätigkeit</b> Gründer und Managing Partner von CFM Partners AG

### **Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der laufenden Geschäfte, sofern die Gesetzgebung, die Statuten oder die aktuellen Reglemente nichts anderes verfügen. Sie ergreift unter anderem Massnahmen zur Umsetzung der Strategie, stellt die Auf- und Umsetzung adäquater Prozesse sicher, überwacht die Geschäftstätigkeiten und setzt ein System für die interne Kontrolle auf. Die Aufgaben und Kompetenzen im Einzelnen sind im Organisations- und Geschäftsreglement definiert.

Der Verwaltungsrat ernennt den Präsidenten der Geschäftsleitung. Der Präsident der Geschäftsleitung ist für die operative Gesamtführung und die übergreifende Koordination verantwortlich. Jedes Mitglied der Geschäftsleitung ist dem Präsidenten der Geschäftsleitung direkt unterstellt, führt sein Departement im Einklang mit den Zielsetzungen der Bank, trägt die Verantwortung für seinen Bereich und die Gesamtverantwortung als Geschäftsleitungsmitglied. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig und zeitgerecht über die geschäftliche Entwicklung sowie über ausserordentliche Ereignisse.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung treffen sich in der Regel monatlich zu einer Sitzung. Es finden zudem weitere regelmässige Sitzungen und Workshops zur Umsetzung der Strategie- bzw. Unternehmensentwicklung, zur Risikobeurteilung, zur Bilanzsteuerung, zur Jahresplanung, zur Budgetierung sowie zu anderen aktuellen Themen statt.

## MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG PER 31.12.2018

Name	Nationalität	Funktion	In dieser Funktion seit	Beruflicher Hintergrund/Ausbildung
Thomas Müller	CH	Präsident	2010	lic. oec. HSG, Spezialisierung in Banking, Universität St. Gallen  <b>Berufliche Laufbahn</b> Mitglied der Geschäftsleitung bei der Migros Bank, verantwortlich für Private Banking, Asset Management und Kapitalmarkt Leiter Deutschschweiz bei der BCV Regionalleiter Corporate Banking bei der Credit Suisse
Christoph Bütikofer	CH	Mitglied, Regionenleiter Deutschschweiz/ Tessin sowie Leiter Private Banking International	2011	lic. oec. HSG, Spezialisierung in Banking, Universität St. Gallen  <b>Berufliche Laufbahn</b> Direktor Business Development in einem Family Office Stv. Leiter des Art Banking bei der UBS Group CFO Panalpina Diverse Führungsfunktionen bei Roche
David Fusi	CH	Mitglied, Regionenleiter Romandie	2011	M.Sc. Psychologie, IFPNL Paris  <b>Berufliche Laufbahn</b> Leiter der Niederlassung Neuchâtel der Bank CIC (Schweiz) AG Leiter Business Banking bei der UBS Leiter Region Romandie bei der UBS
Patrick Python	CH	Mitglied, Chief Risk Officer	2011	Eidg. dipl. Bankfachmann  <b>Berufliche Laufbahn</b> Leiter Kredite bei der Bank CIC (Schweiz) AG Leiter Geschäftskunden der Niederlassung Genf der Bank CIC (Schweiz) AG Diverse Führungspositionen im Kreditbereich für Unternehmens- und Privatkunden bei der Credit Suisse
André Justin	BE	Mitglied, Leiter Technology & Operational Services	2011-2018	Liz. und Mag. in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  <b>Berufliche Laufbahn</b> Verantwortlicher Avaloq-Umstellung bei der Bank CIC (Schweiz) AG Geschäftsleitungsmitglied bei der Banque de Luxembourg

### Risikomanagement

Erläuterungen zum Risikomanagement sind auf den Seiten 29 ff. enthalten.

### Strategische Ausrichtung im Bereich Risiken und Risikoprofil

Die Bank CIC (Schweiz) AG verfolgt eine moderate, vorsichtige Risikopolitik. Das Kreditrisiko und das Zinsänderungsrisiko sind die zwei wesentlichen Risikoquellen. Veränderungen der Zinskurve, kombiniert mit einem Preiszerfall bei Immobilien, bilden die zentralen Risikotreiber. Das Kreditrisiko manifestiert sich in Verlusten aufgrund zahlungsunfähiger Kunden und ungenügender Verkaufserlöse aus der Verwertung von Sicherheiten. Dieses Risiko wird insbesondere durch vorsichtige Immobilienschätzungen, gründliche Solvenzprüfungen und eine allgemein vorsichtige Kreditvergabe sowie laufende Überwachungen minimiert. Beim Zinsrisiko sind zurzeit sinkende Zinsen der wesentliche Risikotreiber. Das Zinsrisiko manifestiert sich durch eine schrumpfende oder negative Zinsmarge und wird durch das laufende Bilanzstrukturmanagement, die Neugeschäfte und die entsprechenden Absicherungen gesteuert. Die Risikotoleranz in allen Risiken ist so definiert, dass beim Eintreten von negativen Ereignissen der Fortbestand bzw. die Erfüllung der Eigenmittelanforderungen weiterhin gegeben ist.

## STANDORTE

**Hauptsitz Basel**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Marktplatz 13  
Postfach  
4001 Basel  
T +41 61 264 12 00

**Lausanne**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Avenue de Rhodanie 58  
Postfach  
1001 Lausanne  
T +41 21 614 03 60

**Sion**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Place du Midi 21  
Postfach  
1951 Sion  
T +41 27 329 47 50

**Fribourg**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Avenue de la Gare 1  
Postfach  
1701 Fribourg  
T +41 26 350 80 00

**Lugano**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Via Serafino Balestra 5  
Postfach  
6901 Lugano  
T +41 91 911 63 63

**St. Gallen**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Poststrasse 17  
Postfach  
9001 St. Gallen  
T +41 71 560 39 00

**Genf**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Avenue de Champel 29  
Postfach  
1211 Genf 12  
T +41 22 839 35 00

**Neuchâtel**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Faubourg de l'Hôpital 8  
Postfach  
2001 Neuchâtel  
T +41 32 723 58 00

**Zürich**  
**Bank CIC (Schweiz) AG**  
Schützengasse 30  
Postfach  
8021 Zürich  
T +41 44 225 22 11

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Bank CIC (Schweiz) AG, Basel

Konzeption, Gestaltung, Realisation: Basel West Unternehmenskommunikation AG, Basel /  
Brandpulse AG, Zürich

Übersetzung: Apostroph Luzern AG, Luzern

Druck: Die Medienmacher AG, Muttenz

© 2019

